muar 1917

Adlands Jahn atles zu forge

rineheime

nit des Valeria Bon der Dbe Bohltafen, weld ate fommen. ollen Bedeufun Frieden erhalte

ollen wir hinter

d Sanfighabt Mines has Douplandes des inirat D. Roetles.

ant Rojenfrang.

treug:

esbaden

Stoten Rreus

urhauses bends 7 Uhr:

bends 7 Uhr.

nzert

. F. Kogel,

Orchester

ette, Kon-Herr Ejnar sanger, Weimicz, Kon-

Wiesbaden. Surorchester. und 2 Mk. Kurnauses.

baden.

aleingang. 072 - THE 6137 15 4 - 10 Uhr:

In ber Saupt-würmt fürs's



Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Biesbaben: Rebaktion 6030.

Bolkszeitung Wiesbaben.

Berlag 686, in Deftrich 6, in Eltville 216. Bezugspreis filr bas Bierteljahr 2 Marf 25 Pfg., für ben Monat 75 Pfg., frei ins Hand; burch bie Post für bas Bierteljahr 2 Mars 67 Pfg., menatlich 89 Pfg. mit Bestellgelb. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für bie kleine Zeile für auswärzige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlad gewährt.

Die "Rheinifche Bollegeitung" ericheint taglich mit Ausnahme ber Sonne und Heiertage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Dits Etienne), Biarftsfraße 9 und Eliville (B. Sabisg), Ede Gutenberg- und Ausnusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Samstag Regelmähige Frei-Beilagen: Bidentlid einnal: Bierreites "Religibjes Sonntageblatt". Bueinal jahrlid: Gemmers Bintern Raffaulider Zafden-Jahrplan Januar Ginnal jahrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Gjeftebolieur: Dr. phil. Frang Geneke Bermetmortlich: Gur Politit und Gruideren: De. Gen. Gruebr, für ben anternu erbaftionellen Teil Julius Ettenne- Deftricht für Gefchirtliche und Angeiges 6. 3. Dahmen, immlich in Wirtbaben. Meinfandbrud und Bering ben Dermann Raud in Wiebbaben.

35. Jahrgang.

Vor großen Kämpfen im Westen

Des Kaisers Taten

Mr. 23 = 1917

* Wenn in den gindlichen Tagen bes Frie-bens ber 27. Januar, so weit die deutsche Junge flingt, feitlich begangen murbe, bann gebachten wir bes hoben Friedensfürften auf Sobensellerns Thron. Dann erinnerten wir und ber Segnungen, bie uns unter ber Begierungsgeit Raifer Wilhelms II. guteil wurden Ja, felbit bie Bolfer, welche und heute belampfen, welche beute pon bem Sunnenfaifer Attilla fpreden, erfannten bantbar bie friedliche Arbeit des größten Mannes unferes Jahrhunderts an. Als er 1888 jur Re-gierung fam, begann eine Zeit des Schwanfens, begann bie Einfreifung bes Deutschen Reiches. Koch zu Bismarck Zeiten vollzog sich die innere Annäherung zwischen Frankreich und Rußland, dem ganz naturgemäß Großbritannien in absehborer Beit folgen mutite. 23as bamals bie Führer bes Bolles mit flarem Blid erfamten, ift eingetreten. Kaifer Wifhelm II. erfüllte bas Bort eines Grofwaters, in friedlicher Beit alle Beit Mehrer bes Reiches zu sein. Ins Riesengroße lieg ber Wohlftand bes Landes und als Wil-telm IL sein silbernes Regierungs-Jubildum unter bem Jubel ber nation feierlich beging, ba erfannten wir, welcher Segen bon feiner frieb. liebenben Edtigfeit ber Belt guteil geworben mar. Der Friede, ben unfer Raifer mehr als 25 3abre lo getreulich gehutet, wurde gebrochen, eine unenbliche liebermacht bebrobte bie Grengmarten. Das 1870 gegriindete Deutsche Reich hatte seine Dafeinsberechtigung zu erweisen, mußte bie große Brufungsftunbe befteben.

Ruifer Bilbelm ift ber Duter bes Friebens gewesen. Deute da wir im Kampse um Sein ober Richtsein fieben, brangt-sich und die Frage auf, ed das Oberhaupt des Reiches nicht in seinen Briebensbestrebungen manches verfäumt bat, was und jum Ungliid ausgeschlagen ift, Gottlob, bag wir Diefe Frage verneinen muffen. Dant bes beutiden Raifers haben mir bie Brafungsftunde gut beftanben, in ber langen Briebenszeit hat er uns Schwerter und Waffen egeben, die und unüberwindlich machen. Engand ift unfer rilaffichtstofester Beind. Wie aber fanben wir biefem Gegner gegenfiber, wenn noch alles fo mare wie im Jahre 1888. Die bentiche Blotte ift unfer Retter im Rampfe gegen Großbritunnien gewesen. Wehrlos ftinben wir benn nicht eine farte Marine bie Rufte founte Die beutiche Flotte aber ift eine Schopfun Raifer Bilbelms II., ber bie Seemacht begrundete, obwohl nicht nur bas Bolf, fonbern vielfach bie einfluftreichften Berfontichfeigen fiber tine Blotte lachelten. Behlte uns beute bie Blotte, bann bestänben bie biübenben Stäbte am Stranbe ber Nord- und Oftsee nicht mehr, bann hatte England längit irgenbwo ein ftartes beer gelanbet. Auf taufenben von Quabratfilometern, mf allen Griegeschauplaben fampfen bie beutthen Truppen. Bas es angefiches bessen bebenten wilrbe, wenn uns jeben Augenblid bie Be-fabr brobte, ein feinbliches heer fonnte in Schlesbig, Medlenburg ober Bommern lanben, bebarf feines Bortes. Die Schöpfung unferes Raifers berhindert eine folde Landung und wird uns bamit ben Sieg auf allen Rriegefchauplagen beingen. Deffen wollen wir heute nicht bergeffen, wenn wir in ernfter Geier bes Geburtstages uneres Kaifers gebenten.

Richt minder wichtig wie bie Schöpfung ber Motte ift ber Ermerb Belgolanbs gebefen. Ein Sturm ber Emporung rafte über Allbeutschland, als ber beutsche Raifer Belgoand für Canfibar eintaufchte. Grofbritannien ubelte, hatte es men boch feiner Weinung nach an ber oftafrifanifchen Grenge einen Stüppunft. er ihm bie Berrschaft in Afrika und Affien ficherte. belgoland aber war ein werzlofer Felfen, ben Me Meeredflut unterwühlte und fortipulte. Co autete Damale bas Urteil ber öffentlichen Deirung. Beute wiffen wir, bag ber rein perfonliche Schritt bes Raifers eine Ruhmestat für ummer in ber Belchichte bleibt. Delgoland ift in em großen Belifriege ber Retter ber Rorbfee-Afte und bamit Deutschlands gewesen, bon Canbar aber, feiner politifden wie militarifden Bebentung wurde es je langer je mehr fill. Das alles bat unt ein einziger Mann im Deutichen Reiche erfaunt, unter bem größten Wiberftande emparb er bie Infel: Der beutiche Maifer, bem Dir bafür an feinem beutigen Biegenfefte unmeloididen Dant gollen.

Mis Bilbelm II. jur Regierung fam, war bie Belt verteilt. Die Konftellation bes Dreiverandes ericien unverweidlich. Da bollzog flch in Greignis bon weltgeschichtlicher Bebeutung, bas toir wieberum mur unferem Kaifer zu berbanten baben: Das Bunbnis mit bem titrilden balbmonb. In ben Rubinetten aller anber würselte man fiber bie letten Lanbfegen er europäischen Turtet: ber frante Mann am Deporus war gum Gefpotte affer Boffer geben beutschen Kaifers. Bas bezweckte Bil-Im II.? Er toufte, baf in ber mohamebanifchen | Ergebnis.



Der Raifer mit Sindenburg und Qubendorff Anfgenommen im Jamms 1817. Bem Generalftab gur Bredffentlichung genehmigt.

Welt filr ben beutschen Sanbel und die beutsche Induftrie fich riefenhafte Berivettiven eröffneten. Er erfannte, bag ber Salbmond eine vorzügliche Stoftwaffe gegen Großbritannien abgeben würbe. Un bie Stelle bes Spottes ift beute flannenbe Benaunberung für unferen Ruifer getreten. Die Türfet berfperrie ber ruffifden Ein- und Musfuhr ben Weg und begunftigte damit bie Siege Dinbenburgs; fie warf eine balbe Million fransöfifcher und englifcher Streitfrafte auf Gallipoli nach unenblichen Berluften ins Meer; an ber Statte barun al Rafchibs vernichtete fie mehrere Divisionen Bor allem aber zwang fie bie Englanger, ihre Truppenmacht in Meghbten und Indien festgulegen. Bon Oftenbe bis jum Indiden Dzean baben wir ein gufammenhangenbes Birticaftegebiet - es ift bie Folge ber vorandichmuenben und weifen Bolitif Bilbelms II.

In ben glüdlichen Tagen bes Friebens haben wir ben beutschen Raifer als Friedensfürften gefeiert. Deute fteht Wilhelm II. wieber als Regent bor und, ber bereit war, bem Blutpergiegen ein Bielau feben. GeintBunfch ift nicht in Erfullung gegangen, ber Weltenbrand bouert an. Roch einmal werben bie Elemente entfeffelt, noch einmal gilt es, unfere Stellung in ber Welt gu berteibigen. Da bonfen mir unferem Raifer, baß er uns burch feine Zaten in langer Ariebenszeit bie Möglichteit gegeben bat, ju fampfen und ju flegen Dant feiner Tateil und feiner weifen Bolitit burfen mir ein balbiges fiegreiches Enbe erholfen. Dann treten wir ben Gang in die weite Welt an, bann wirb bes Deutschen Reiches Serrlichfeit beginnen. Ein Wenbepunkt fest an Moge Gott geben, bag Wilhelm II., ber ben Wenbepunkt ber Geschichte einleitete, noch lange Jahre mit fraftigem Willen und mit gludlicher Sanb bas Deutsche Reich fteuern moge - bas ift ber Bunfch bes beutschen Bolfes ohne Unterichteb ber Monfelfion und Bartelen, bas ift auch die hoffnung unferer Bunbesgenoffen, welche in biefem Belifriege mit und gut einem großen Gangen gufammengeschweifit

Erfolg auf "Sohe 304" W. T.B. Großes Sanptquartier, 26. Januar. (Amilich.)

Westlicher Kriegsschauplat: Front bes beutiden Aronpringen:

Muf bem Befinfer ber Maas ftürmten im Abfaniti bes Generale ber Infanterie uon Francois, unter bem Befehl bes Generals fentnants von bem Borne, bemahrte meftfall:
iche und Telle babifder Regimenter, wirffam unterflütt durch Artiflerie, Bioniere und Mis nemerter bie frangofifchen Graben auf Sobe 804 in 1600 Meter Breite. 3m Sandgemenge erfitt der Feind blutige Berlinfte und ließ rund 500 Gefangene, dabei 12 Offigiere, und gehn Maidinengewehre in unferer Sand. Radis festen bie Frangofen jum Gegenangriff au, ber miftlang. Seitlich ber Angriffstellen führten Unternehmungen am "Zoten Mann" und nordöltlich Avoncourt jum gewlinfchten

Deftlicher Kriegsschauplat: Gront bes Generalfel bmarfdalls

Bring Leopold von Banern: Die Rampfe an ber Ma brachten and geftern ben angreifenden oftpreußischen Divifionen wollen Erfolg burch Befignahme weiterer ruf: fifcher Stellungen beiberfeite bes Gluffes. Auf bem Dftufer icheiterten ftarte feinbliche Gegen: ftobe. 500 Gefangene wurden eingebracht. Gront bes Generaloberften

Erabergog Jofeph: 3m Bereder Gebirge wurden am Cafinns Zal Angriffe mehrerer enffifder Rompagnien

peeresgruppe des Generalfeld: maridalis von Madenjen: Richts Renes.

Magebonifde Gront: Bei Bucindias, an ben fangen bes Doglena-Gebirges, ichlugen bulgarifche Ernppen einen Borftog ferbifcher Rrafte ab.

Abendbericht

Berlin, 26. Januar, abenbo. (Amilid.) Auf bem Wejtufer ber Maas murben frangoffice, an ber da ruffifche Gegenangriffe abgeiglagen.

Die Beit militarifder Borbereitungen ift erfüllt bon gabireichen Batrouillentampfen, borfühlenden Erfundungen und Ginzelgefecten medfelnben Umfangs an allen Rampifconten. Gie bejagen über bie gutunit nichts. 3fr 3wed ift verschieden und vielbeutig. Uniere Truppen haben bei amei berartigen Unternehmungen großeren Stile, im Abichnitt bon Riga und im Borfelb bes Rorbmefrieftore non Berbun beirachtlichen Erfolg aufzuweifen Durch fraftige, wohlborbereitete Stofe find bem Beinde uns wichtige Stellungen genommen worben, an ber Ma, im Abidnise, ber Mitan bedt, und auf ber gobe 304, bie bas Bentrum ber Berbun-Stellung lints ber Maas bildet. Wir bemerfen bie bobe linerfennung, bie im Bericht ber Oberften Beeres. leitung ben fturmenben und ben Sturm porbereitenben Truppen gesollt wirb, und freuen und biefer Tatfache. Dinbenburg wird bei feinen neuen Blanen Rampfer bom guten alten Schlag finben; beifen finb wir gewiß.

Borbereitung im Weften

Dem fernstefenben Beobachter mogen bie Borgange an ber Weftfront nach ben fürchterlichen Stürmen ber Commefdiadet einformig und geringer Beachtung wert ericheinen. Das ift aber nicht richtig Außerorbent ides wird feut nerabe in diefen Tagen bon ben Trupben in ber Generlinie, auf Bachtvoften, auf Batrouillenftreifen geleiftet im Ertragen ber ichneibenben und anbnuernben Kalte. Auch fütbit bier ein jeber bie ftetig wechselnbe Spannung, bie fich binter biefer icheinbaren Rufe birgt. Er weiß, baft Umgruppierungen, Berichiebungen, Austaufch und neue Anhaufungen bon Truppen und Material in

Gront bor fich geben und Kampfe vorbereitet werben, bie an Große und Furchtbarfeit alles Bisherige in biefem Krieg, fo oft bie Bett auch ichon ben Gipfel bes Möglichen erreicht glaubte, in ben Schatten ftellen werben, wie die "Roln. 3tg." fcreibt. Die Tatfache, bağ bie Artillerie-, Minen- und Bafrouistentätigfeit feit vielen Bochen abroechselnb fast überall an ber gamen Gront lebenbig ift, baft balb bier, balb bort Borftofe gemacht werben, bie zwar neben ber Bliefemmucht ber großen Offenfiven flein erscheinen, die aber burchweg an sich leb-hafter sind, als mabrend ber Offensiven bie fillen Gronten waren, baft sablreiche altbeelibute und seitbem fast wieber vergessene Rampffleten plopfich bon neuem bie Aufmerffamfeit auf fich sieben, und baneben umgefebrt auch biele gang neue Gegenben, beren Ramen noch nie genannt wurden, burch ftampfe bervortreten, erkennen wir sehr woht als Sas Mittel bes Gegners, uns möglichst überall zu beschäftigen, an möglicht vielen Stellen ben fommenden Angriff vorzutäuschen und baburch seine wirflichen Absichten zu verschleiern. Doch icheinen bie Gegner ebensofehr ben Einbrud hervorrufen sat wollen, bag am nordweftlichen Ende ber Front, in Manbern, ein großer Angriff borbe-reitet werbe, wie im südöstlichsten, im Elsaß, wo nach französischen Berichten jeht General Boch gegemiber der Trouce de Belsort in Bejancon fibt. Das befonbere lebhajte Feuer, bas noch immer an ber gangen nörblichen Somme-front aufrecht erhalten wirb, will wohl ben Gebanfen forbern, baß auch ein Bieberauf. leben ber Commeidlacht möglich ift. bie ja mit all ihren ungebeuren Opfern an Meniden und Kriegsmateriaf nicht einmal bie besicheidenften beiben Biele, bie fie fich gleich für ben Anjung gestedt batte, bie "Befreiung" ber beiben fleinen Stabte Bapaume und Beronne

Unter ber Tedung biefer Kanonabe haben bie Englander bier ingwifden eine weitere liebernahme ber Front bis etwa an bie Somme fitbwarts vollzogen. Die auffallende Rube, bie bemgegenüber an ber frangoftichen Sommefront berricht, tann an fich natilrlich ebenfo als ein Aufgeben bes weiteren Rampfes an biefer Stelle - beren Wahl megen ber hier quer vorlagernben Sommenieberung in ber Tat etwas vermunberlich neuen Berfuches gebeutet werben. Daneben ift bie lange Beit vielleicht ftillfte Wegend ber Bellfront überhaupt, bftite von Ronon famt ber Aisnelinie in ben letten Wochen gang ungewohnt lebenbig gewesen. Mehrsach bat fich auch bie Champagne geregt, bon ber man ben Ginbrud bat, als ob fie ben Frangofen aus verschiebenen Grunden, inebefonbere wegen ber Rabe bes Lagers von Calons und wegen günstiger Eisenbahn-verbindungen noch immer als ein besonders aus fichtereiches Angriffegebiet vortommt. In ben Argonnen bleibt es außer Minentampf stemlich fiill. 3m Winter 1914/15 ichien bas Sineintragen bes Ramples auch in biefes fcmere Balbgelanbe, bas frühere Kriege ften a's unbrauchbar bermieben hatten, ein bemerlenswertes Heberminben veralteter Anichanungen ju fein. Bon bem Reft ber Westfront find bie Wegend bon Berbun und bas Gebiet ber "Alten Bange" swifden Combres. Sohe und Brieftermalb am meiften beachtenemert.

Bie bem auch fei, wo ber gu erwartenbe Riefentampf nun auch einfegen moge, bas beer ift auf ber Bacht, und bas Baterland fann ibm bier ebenfo bertrauen, wie es bem Baterlanb ber raut, baft es ihm die erforberlichen Kriegemi tel im gangen Umfange liefern wirb, bie ihm ummgänglich nötig find.

Angriff auf England

Berlin, 26, 3an. (28. I. B. Amtlid.) In ber Racht vom 25. jum 26. Januar ftiegen bentiche leichte Streitfrafte in bad englifde Ruftengemaffer füblich Lomeftoft vor, um bie früher bort gemelbeten feindlichen Bewachungefahrzenge und Borpoftenichtffe ans Jewagungsjanzenge und Borpostenschisse ans zugreisen. Bom Gegner wurde im ganzen abgesuchten Seegebiet nichts gesichtet. Hieraus wurde der besessigte Platz Southwold auf nahe Entsernung durch Leuchtgranaten unserer Torpedoboote gut erhellt und danach unter Artisleriesener genommen. Tresser wurden beobachtet. Unsere Streitsfräse, die auch auf dem Rildmarsche feinen Gegner antrasen, find wohlsehalten zu Gegnerantrafen, find mohlbehalten ans

Der Chef bes Abmiralfiabes ber Marine.

Der bulgarifche Bericht

Sofia, 25. 3an. (B. B.) Bericht bes Generalftabes. Magebonifde Gront: Rocomeftlich Bitolia fparliches Gemehr. Mafchinengewehr-und Artifferiefeuer. Im Moglenagebiet vereingewaltiaffem Umfange hinter ber gegnerifchen | zelte Kanonenichuffe und fonvaches Gewehr- und

au Pr bruch Teil Necht er fid

Hiltori

Banti

es ben

ften u

nicht

etimos

ber be

Denfer

and a

ors to

note bu

all no

geruch)

publit

gravbe

nor be

Bon .

langer

Beamt

in etwo

er abe

baß 40 Mbel fil

Min Rec

Wefanb

inbent

interno

gehäng

pon La

milffige

er mob

gibt ed

fos etn

bat, bi

panbin

Bergan

16 49

gebenet

und fei

gerliche

folger to

fatenfar

beutet !

einftens

Month.

Øefchaft.

biefer i

Better

das Ge

Cohn f

sit tit f

bem B

ber 211

Etipa in

Balmajo

bat un

Aberd e

berfelbe

aumodie

biefer 2

machen.

pergang

inhaltio

Smoblef

geben t

amb tott

Welt, un um Mei ot bas fo but es fe

Bain

2. D.

Meber

Maschinengewehrsener, Auf dem rechten Ufer bes Barbar einzelne Ranonenfchuffe, auf bem linten Ufer giemtich lebhaftes Artilleriefener. Ein Annaberungeversuch feindlicher Batrouillen scheiterte in unferem Bener. Auf ben Gubabbangen ber Belajica Binnina Batrouillengejechte. Bei bem Bahnhof Boroj berfuchten ftarte feinbliche Butrouillen borgugeben, fie wurden jedoch burch umfer Gewehr- und Dafdinengewehrfeuer bertrieben. Un ber Struma ichmache Artillerietatigfeit. Sublich Gerres Batrouillengefechte. - Ru. manifde Gront: Birfungstoles feinbliches Artiffertefeuer gegen Ifaccea. 3vei feinbliche Monitore befdjoffen bom Gutina-Arm bas Torf Bristova, öfflich von Tulcea und weitlich von Mabmubie. Bir eröffneten ein Gewehr-, Majchinengewehr- und Artilleriefeuer gegen bie feinblichen Ginheiten auf bem Rorbufer bes Et. Georgearme und gerftreuten fie.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 26. Jan. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Rriegeidanplag: Am Sübflügel ber heeresfront bes Generals oberft Ergbergog Joseph wurde im Cufinn-Zal ein rumanifder Borftog gurudges dlagen. Giner unferer Glieger fob am 23. bb. Die Bei Rimpolung ein ruffifdes Flnggeng im Luftfampf ab. Sonft bei ben bfterreichifchungarifden Streitfraften nichts

Staltenifder und füböftlicher Ariegoidanplag: Reine befonberen Begebenheiten.

Kaisers Geburtstag

Raifer Rarl im Sanptquartier

Bien, 26. 3an. (B. T.-B. Richrumtlich. Mus bem beutschen Großen Sauptquartier wird gemefbet: Seine Kaiferliche und Koniglide Apoftolifche Majeftat find am 26. Jamuar im beutichen Großen Smibthuartier eingetroffen, um Seiner Majeftat ben Raifer anläglich feines am 27. 3amuar ftattfinbenben Geburtetages gu begillimunichen. In Begleitung Geiner Majestat befund fich ber Minifter bes Weitgern, Graf Czernin, welcher mit bem gleichfalls anweienben Reichstanzler, fowie mit bem Staatsfefretar gimmermann un Laufe bes Bormittags fonferierte.

Um 12.30 Uhr fanb eine Grubftudstafel ftatt. an ber auch Ihre Majeftat bie Raifertn Mugufte Biftoria, bie Bringen Deinrich und Balbemar bon Breugen, fowie ein gablreiches Gefolge teilnahmen. Bon ben beiben Monarchen murben nachftebenbe Toafte gehalten:

Seine Raiferliche und Ronigliche Apostolische Majeftat: 3d babe Bert barauf gelegt, am beutigen Tage bier ju ericeinen, um GuererRajeftat, meinem jeuren Freund und treuen Berbundeten, perfonlich meine foarmiben Glüdwünfice bargubringen. Bum britten Dase begeben Guere Majeftat 3hr Geburtstagsfest inmitten bes Arieges ben bie Beinbe uns aufgezwungen baben, und für beffen Fortfegung fie burch bie Ablehming unferes logalen Friedensangebotes allein veraniwortlich find. EuererMajeftatrubmbebedtes beer, im Berein mit meiner unb unferer Berbunbeten lapferen Armeen, hat mit bem Beiftanb bes Allmachtigen auch feit 3ahresfrift wieber reiche Erfolge errungen, bie und mit berechtigtem Stols aber auch mit guverfichtlichem Bertrauen auf ben weiteren Berlauf ber Rimpfe erfüllen. Durchbrungen bon bem gleichen Gefühl marmer Breunbichaft, welche weilanb Seine Majeftat, mein erlauchter Großahn, Guerer Majeftat entgegenbrachte, faffe ich meine Waniche in ben Ruf gufammen; Geine Majeftat ber Deutsche Ruiser und König von Breugen lebe boch

Ceine Majeftat ber Deutsche Ruifer ermiberte: Gur ben beutigen Befuch Euerer Majeftat. fowie für bie Mir ausgesprochenen Bunfche gu Meinem Geburtstage fpreche 3ch Euerer Mafestät als teurem Freunde und Berbunbeten Reinen warmften Danf and. Die Anwesenheit Guerer Majeftat am beutigen Tage ift für Dich ein neuer bebrer Beweis beffen, bag in Freud und Leib, in ichweren Stunben, wie in fonnigen Togen

Quere Majeftat und Guerer Majeftat Deer und Boll fich eine mit Mir und Meinem beere und Bolle lublen in bem unerfcutterlichen Boriat, ben gegenwärtigen Rrieg mit bes Allerhochten bille gu einem gludlichen, für unfere Bolfer gleich fegenbreichen Ende ju bringen. Die Ablehnung unferes Friebensangebotes wird auf bie gurudfallen, bie unfer lovales Entgegentommen ichroff gurudgetviejen baben. Die rubmbebedten Etreitfrafte Defterreich-Ungarns und Teutschlande im Berein mit ihren Berbunbeten werben unferen Banbern ben Frieden erfampfen, in bem die durch Bhit und Gifen geharteten Freundichaftebanbe amiichen und unieren Bolfern fich in gemeinfamer Friebensarbeit meiterhin als feir und treu erweifen werben. Besonbere bante 3d Guerer Majeftat für bie Borte marmen Gebentene an meiland Geine Dajeftat Raifer Grang Jofef. Reinen erlauchien paterlichen Greund. Die Urinmerung an ibn, ben bochfeligen Raifer, moge jest und in Butunit unfere Breunbichaitogefühle beiligen. Ich faffe Meinen Dant in ben Ruf gufammen: Geine Majeftat Ruifer Rutt lebe boch! Durea, burra, burra!

3m bentiden Sauptquartier

Bie das "B. T." meldet, bat fich auch ber Reichstangler mit bem Staatofefretar Dr. Bimmermann gu bem beutigen Geburts. tag bes Ratiere in bas Große Sauptquartler begeben, mus um fo bemertensmerter ift, als auch, wie bereits amtlich gemelbet, ber Ruffer von Defterreich in Beglettung feines Miniftere des Menfern beute im Großen hauptquartier metien mird.

Die Lage in England Llogd George über Krieg und Frieden

Daug, 26. 3an Das Memeriche Baro beröffentlicht ein Interview, bas Lloub George einem auftralifden Korrespondenten über ben bevorstebenden Reichsfriegorat gewährt hat Lloyd Beurge balt biefen Reichatriegerat jur ben Beginn eines neuen Beitabidnittes in ber Gefchichte bes britifchen Meiches. Der Krieg, fagt Lloub George, bat ein neues Beitalter für und eröffnet und wir wollen in biefes Beitalter eintreten, gemeinichaitlich mit unferen überfeeischen Brubern, wie wir mit ihnen auch burch bie Duntelheiten gegangen find, und mit ihnen gemeinichaftlich unfer Gut und Blut geopiert baben. Der Reidiefriegerat wirb fich mit allgemeinen Angelegenbeiten befaffen, bie fich auf bie Rriegspolitif bee Beiches begieben und bie genau feltgelegt werben follen. "Wir fteben im Angenblid am Ranbe ber größten Greigniffe ber Welt feit ber frangoftichen Revolution", fagte Lloud George Werben bie Bolfer fich gegenfeitig bie Danb reichen und alles baran feben, um bie Befreiung burchgufeben, mabrend wir einen Weg gu finben uden, um fpater bie Ginbeit auf gleicher Brundlage guftanbe gu bringen? 3d bin fibergeugt, bas fie es tun werben. Im fibrigen wirb noch manches getan werben fonnen. Die Friebenabebin-gungen werben nur ber Unfang fein. Benn biefe Friebenebebingungen genugend geregelt bann werben wir eine gepronete Freiheit und Brüberichaft aufzubauen haben, bir bie eingige Garantie ift für den Frieden und ben Fortdritt ber Menichbeit, bie beibe jest burch ben Militarismus vernichtet finb, und bie Rationen, bie bie fdweren Laften getragen haben, bei ber Rieberwerfung biefes Militarismus, werben ficerlich bie führende Rolle beim Aufbau ber neuen Erbe übernehmen, ben fie mit ihren Opfern vorbereitet haben." (Die Friebensbebingungen ber Entente und ihre offen ausgesprochene Abficht. mur nach einer völligen Rieberwerfung und Berfrummelung ber Mittelmachte Frieben gu fcblieben, zeigen beutlich, wie biefe "neue Erbe" ausfeben foll. Es wirb eine Erbe fein, in ber Englands Belithrannel burch einen bon ibm beberrichten Bund ber Boller jur emigen Ginrichtung gemacht wirb. Und welchen Blat wird ber ruffifche Borismus barin einnehmen?)

Englische Sorgen

Daag, 26. 3an. Der Bafbingtoner Avere-fponbent ber "Times" berichtet: Bilfon bege ben Gebanten, eine britte Briebenstonterens im baag gufammenguberuten, um bie Blane eines permanenten europäifchen

Briebens gur Erörterung gu Kringen. Der Rorrespondent berichtet weiter, bag bie Teutdenfreunde und biejenigen, die einen ichnellen Frieben munichen, in einer fur bie Engianber bebentlichen Weife Boben gewinnen. Ihre wichtigften Argumente finb, bag ber Rrieg boch unentichieben enben werbe, bag Deutichlund bebeutend tiberater geworben fei und ber Militarismus ber Alliterten im Bringip betfelbe und in ber Tat für die Bereinigten Staaten noch gefährlicher fei wie ber beutiche Mili tarismus und Die Bereinigten Staaten bon einem ftarfen Teutichland nach bem Kriege nichts au fürchten baben, fonbern vielmehr in porteilhafter Beife mit Teutschland gusammenarbeiten tonnen. Die Entente muffe unbebingt irgend etwas tun, meint ber norrespondent, um alle biefe Bunfte aufgutlaten und zwedentiprechenoe Schrifte gegen bieje Bropaganba einzuleiten.

England und bie U.Boote

tieber Buffanbe in England veroffentlicht Rari Betete Mitteilungen, Die, wie er fagt, auf juverläftigen Grumblogen beruben. Tanad liegt Die Sache jo: In Bonbon lebt man noch bente abnlich wie im Grieben Die Ernabrung ift reichlich und gut Anaby ift nur ber Buder, und man ift oft genoungen, minbeftens für gebn Edilling Bare eingufaujen, wenn man ein Bfund Suder in einem gaben bewilligt erhalten will Man beginnt gwar jest auch in England gum Lebenemitteifartenipftem übergugeben, aber nicht une ber Rot Des Augenblide beraus, fonbern in Gurforge fur bie tommenben Jahre. England ft bemnach gueinem langen Arieg ent ichloffen und bat ben ethifden Ginn unietes Griebensangebote vollfommen migberflanden. Die Gurcht por ben Beppelinen in gedown nben, feit Die Abmehemagnahmen fo aut wirfen. Offenbar bat man unfererfeits aus ungeifiger Schonung ben richtigen Augenblid vet-Der Englanber fürchtet eingig und allein den rudfichtelofen Unter erbootfrieg, icheint aber nicht gu glauben, bağ Teutichland itch biergu entschlieben wirb. Ter Englander emplindet febes verfentte bante eidnif bon einiger Große ale Sitch ine Bers. Et ift ita barüber flat, bağ bie befte Lebensmittelveriorgung nichts belien fann, wenn durch die Berforung ber Sanbelsflotte bie Munitionegu. ubr unterbunben mirb. Der beutige Munitione. verbrauch gestattet feine enblose Borforge, und cie Bernichtung ber Sanbelsflotte murbe Eng and feiner wichtigften Erwerboquelle für bie Bufunft berauben. Beiter ichreibt Beters: Es unterliegt für mich teinem Zweifel, bag bie Englanber burch faliche Beröffentlichungen und jugeichnittene Baclamentereben auf unfer Benten verwirrent einwirfen wollen. Zweifellos gablt bie nuchterne Anichanung eines ffar blidenben Bephachter an Ort und Stelle mebr ale alle bruben veroffentlichten Statistifen, Die in ben meiften Gal en gefalfcht finb. Man weiß in England gang genau, baß es bier einflugreiche Rreife gibt, Die ibr beil barin feben, England nicht gu febr gu reigen, mas jeboch bei bem verfcharften Unterfeebnotfrieg angefichts einer Lebensmittellnapp. beit in England ber Gall mare. Man will bamtt ben Teutiden portaufden, ihre bisberige Unterfecfriegemethobe fei wirffam genug, Beters ichließt: Bur Beit bat England freien Geeverfehr nach Amerita und feinen Rolonien und unterbalt auch ziemlich regelmäßigen Berfebr in ber Rorbiee 3th hoffe und bin überzeugt, baf bie verantwortlichen Berfonlichfeiten bei und ihre Entideibung folden Tatfachen unb nicht falfden Borftellungen entfpre. dend treffen werben. Dies allein wird eine fiegreiche Beenbigung bes Krieges ermog-

8000 Tote bei ber Explofion in London

Rotterbam, 26. Jan. Heber bie große Munitionserplofion in London erfährt ber "Dieu. Rotterbamide Courant" von einem Augenzeugen, bag bie Bahl ber Toten jest mit 3000 augegeben wirb. hiergu fommt eine ungebeure Menge Bermunbeter, Die Ratastrophe hat in Gilverstone an ber Themse stattgefunben. Gin gewaltiger Teuericein batte fich um 7 Uhr abenbe über bie gange Bauptftabt anone-

breitet. Dann bat es eine Lufterichutterung bon unglaublicher Starte gegeben. 3wei chemi Sabrifen, eine jur Berftellung von Tonamit unb Enbbit fowie bie Werfe ber Gaslight Coal Comp wurden in die Luft gesprengt. Die 6 Rilometer entfernte Gasfabrit geriet infolge bes Luftbrud in Brand und wurde ebenfalls gerftort. Die Rain. ftrophe, bie noch auf 4 englische Meilen Ent. fernung bie Glasicheiben gertrammerte, machte in London ungeheuren Einbrud.

Gine nene DrientsExpedition?

Bubaneft, 26. 3an. Nach einer Mitteffung ber Budapefter Drientforrefponbeng melbet ber Sofioter "Inebnit" and guter Duclle: Obwohl Griechenland gegenüber bem Ultimatum ber En tente Rachgiebigfeit befunbete, ruftet 3talien bennoch feine neue Drient-Erpebition aus. Diefe Erpedition wird jeboch nicht gegen Griechenland fonbern gegen bie Tittei in Afrion freten Bo bies der Fall fein wird, ift bisber noch unbefannt, doch halt man, ba auch England unt Frankreich der Aftion guftimmen, einen neuen Angriff auf die Darbanellen nicht fur aus-

& Die Snoblesse der Republik

Gran v. Staff, bie fluge Genferin, bie un ulled in ber Welt in ber Barifer Welt leben mußte weil fie wurte, bag fie fraft großerer Klughei und Bilbung bas fdnoabenbe Bollden fouverei beberrichte, bat einmal, wahrend ber Reftan ration, gefagt, wenn ber Ronig fonale Unter tauen baben wolle, milife er jedem Frangolei bei feiner Geburt ben Abel verleiben und bi feiner Boltifibrigfeit bie Bibrbe gum Baron ober jum Grofen ftrigern. Und ihr emas fulterer Beilgenoffe, Graf von Bonald, behauptete in einer etwa gleichzeitigen Eingabe an ben Ronig baft bei einer nur gwangigiabrigen Daner be bemofrutifchen Regierung jebermann einen Abel titel führen werbe, fobag bem richtigen Abel wenn er fich als foicen tenngeichnen wolle nichts übrig bleiben mirbe, als feinen Ramen um Titel und Abeisparitfel gu fürgen. Enb lich fel noch verzeichnet, baß 1788, alfo unmittel bar bor ber Revolution, bie ben Abel abichaffig bie Burger einer gangen Stabt geabelt wurber und mit Ctoly bas "bon" por ihren Rame festen. Gin Stiff guter, alter Beit, bie nich blog in Tentichtanb lacheind verftanben wirb Selbstverftanblich ift bie Gefchichte in Silbfran reich paffiert, wo die Sonne Tarturins fo viel Bunber ausbrutet. In Berpignan. Tort et nannte feit unvorbenflichen Beiten ber Ront bie alffahrlich gewählten beiben Burgermeifte ober Ronfuln gu Abligen und biefer Abel vo einem Jahr verlangte bie Aufnahme in bie Ri tericaft ber Lanbicaft, bir es aber auf eine langiabrigen Prozest antommen lieg. Tas bet brof bie Burgericojt beratt, baf lie ibr Begebre bei ber Einberufung ber Generalftanbe in brin lichfter Form wieberholte. Der gute Rom Lubwig XVI, mußte fich nicht anbers ju belfer ats bie gesamte Burgerichaft in ben Abelftar au erheben, worauf ein jeber mit Stol's bo "bon" por feinen Ramen ichrieb. Rach ber Wort ber Frau v. Stael batte ber Ronig un wenigftens in Berpignan gufriebene Bürger. Ru machte bie Revolution ber Romobie ein bon geitiges Enbe.

Die Schnurre, bie fo recht bie Silflofigte bes an Dochmut und Gelbftvergotterung gugrund gegangenen frangöfischen Ronigstums in feine legten Beit beleuchtet, findet fich mit den beide oben angeführten Musfprifchen ber Stoel un Bonalb's in einer frangofifchen Beitidrift wi berergablt, an einer Stelle, wo bie Brage, in der heutigen britten bemofratischen Rebub noch ein Abet bestebe, grundlich und mit bum behandelt wird. Die Annoort ift ein fraftige 3a. ein Abel beftebt unb nimmt taglich gi wenn die Entwölferung die drobende Gefahr Franfreich ift, fo gilt bas nicht für feinen Abi ber wird von Jahr gu Jahr gahlreicher. bes aften Konigtumo perfcupinbet gegen und icon bamais wurde viel gefdwinbelt, bent fich jeber, ben es gelliftete, ben Abel at nahm. Wer reich ift, und will es fich ettor foften laffen, bem liefert bas Berolbsamt gle feine bunbert Minen, fang ein Spottvogel fche

Der Triumph des Schwindels

Die Beit nach bem beutich-frangofischen Kriege, ba bas Wetten und Wagen, bas Gewinnen und Berlieren oberste Lebensmazime wurde, ist feibst jenen in ber Borftellung lebenbig, bie erft ber jüngeren Generation angehören. Wie alle Kriege, fo hat auch ber bamalige Rampf eine neue Schicht bon Millionaren geboren, bagu traten filnf Milliarben frangofifches Golb, bie Sanbel und Induftrie in lebhaften Blug brachten. Unternehmungen ichoffen wie Bilge aus ber Erbe, ben Aftionaren hole und bodifte Gewinne verbeigenb. Wie es bann nach einigen Jahren fam, wie mancher Milltonar gum Bettler murbe, wie alles bon einer gewaltigen Rrife erfaßt und geschittelt wurde, das bilbet ein trauriges Rapitel. "Am Golbe bangt, nach Golbe brangt," - in biefem Beichen ftand bas erfte Luftrum bes fiebenten Jahrzehntes. Bie in jener Beit, ba nach ber Sage Frobi, ber gewaltigfte Ronig bes Rordfanbes, feine Riefentochter gwang, ibm in feiner Baubermühle Gold und Glud und Frieben gut maften. Je mehr bas eble Metall flog, umfo lufterner ber Blid bes Ronigs, umjo fürger bie Feierftunben. Da brach bie Stange, bie Dable rift, bas baus fiel in Trummer, ein gewappnetes beer erichtug ben Ronig. Mite Beisheit in neuem Gewande! Much nach bem beutichfrangoiliden Kriege folgten bem furgen Bahne bes Gindes barte Schlage bes Schidfals. Die Sucht nach Reichtum batte alle angestedt, man wollte viel Gelb erwerben und möglichft ichnell, was galt ba Sicherbeit, Bufriebenheit und Rube. So blubten bie Schwindelgeschafte, bie Schwin-befbanfen. Abele Spipeber, bie noch furs porber auf ben Brettern ber Buhne ibeale Weficiten bertorverte, granbete unfern von Munchen, in Dachau, eine Bant und wurde baburch eine biftorifche Berfonlichfeit. Gie genog bas Ber-trauen bon Taufenben ffeiner Leute, Sunberttaufenbe und Millionen floffen ibr gu. Die reichlichen Binfen wurden and ben noch reichlider einsaufenben Betragen ganger Areife und Begirfe gebedt, bis bas große Schwinbelgebaube ich gufammenfturgte. Die Spargrofchen mancher armen Bitwe, ber Erlos ungabliger fleiner Bauern war in bem Millionenumfag ber be-

trieblamen Frau untergegangen. Rot und Gienb, wirtschaftlicher Ruin und Bernichtung ber Eriftens - biefe Sant batte Abefe Spipeber ausgeftreut.

Die Schaufpielerin in Dachau hatte eine würdige Radifolgerin gefunden: Gran Meta Rupter, bie auch erft burch ben Rrieg auf ibre Talente aufmertfam wurde. Gie bat fruber anscheinend ichlechtere Tage geseben, benn ber Offenbarungseid lag bereits hinter ihr. Das belle Sachsenland, Leipzig, war ihre Beimat. Mit Beginn bes Krieges erfannte fie, bag ihr Baterland größer fein muffe - im engen freis verengert fich ber Ginn, es wachft ber Menich mit feinen größeren Sweden - fie 'fcuttelte ben fachfifden Ctanb bon ben Bufen und manberte jum Baffertopf bes Reiches, nach Spreebabet. Und nun begann Sandel und Ranb. Gie machte eine Firma auf: Rabrungsmittel- und Kriegsbeforgungs-Gefellichaft M. G. Rupfer. Da mittlerweile ichon eine Reihe Reiegegelellichaften mit ber befannten Musftattung von Mubfeffein und fo meiter exiftierten, ahmte fie bas Beifpiel nach. Stille Teilhaber fanben fich gu hunberten; biefe bestätigten bamit, bag an Gelb fein Mangel ift, bag es reichtich jur Berffigung fteht. Die Dunberttaufenbe ftanben überall bereit, und wenn jemand breihunberttaufend Mart ober mehr ber Bertrauen erwedenben Dame einbanbigte, bann erhielt er fogleich Binfen in bobe bon gebn, smolt ober fünfgehn Brogent. Rotabene maren bas nicht Binfen für bas gange Jahr, fonbern für einen bescheibenen Monat. Sie hatte bas Broblem: Bie wird man reich, feicht ge-loft. Ter Bingablet erhielt monatlich funfgebn Brozent Binfen, macht 180 Brozent aus. Welch herrtiche Gelegenheit, auch in ber Schicht ber neuen Millionare hineinzugelangen! Run ift Brau Meta Rupier verhaftet, rund brei Millionen Mart find ein Opfer bes Rrieges geworben. Und juft im Augenblid ber Berbaftung ericbien eine frembe Dame, bie ber Frau Meta noch 450 000 Mart anbertrauen wollte. Bie man fieht, bie Gdminbefbant ber Abele Spigeber in getreuer Ropie.

Babireiche Mitglieber ber Ariftofra. tie baben fich an biefem Geschäft beteiligt. Auch bas ift ein alter Borgana. Bor hundert 3abren 1

faß ber beutiche Abel in ber hauptfathe auf bem Lande, er lebte bon ben Ertragniffen ber Scholle, bie ibm Dacht und Anfeben verlieb. Tann fam bie Ariftofratie bes Gelbes. Richt Landbeiig berlieh Racht und Ginfluß, fonbern ber ichnobe Mammon. Durch die Bandwirtichaft war diefer nicht gu erwerben, er mußte auf anberem Bege gefucht werben. Guftav Freitag fdifbert uns in feinem Roman "Goll und Daben" einen Inp bes emporftrebenben Moels, ben Freiberru von Rotfattel. Diefer Bertreter ber Ariftofratie jinbet in ber Spelulation feinen materiellen und moralifchen Untergang, Sirich Efrenthal und Beitet Ibig verfteben bas Beidaft beifer. Bie mancher Abelige ift ben Spuren bes Freiherrn bon Rotfattel gefolat. Richt jeder bat bas Beug eines Burften Guibo Dentel von Donnersmact in fich. ber ja mit großem Welchid Million auf Million gut fau en wußte. Geit funbert Inhren nun bauert icon biefer Brogen in ber Geburts. ariftofratie. Sie ift gang naturgemaß in ben Ufancen bes Sanbels nicht bewandert, Ueberlieferung und Ehre verbieten ibr, fich mit bem Sanbelsgeichaft ju befaifen. Und bod modite auch fie ben Anteit an ben Gittern biefer Welt fich reichtider jumeifen. Und fo werben Dugenbe frille Teilhaber ber Frau Meta Rupfer. Schande und Entneihung bes Ahnenschilbes ift bie Folge.

Abele Spipeber und Meta Rupfer find Schling. bflangen ibrer Beit, bie geschidt bie materielle Bewinnsucht in bares Weld umprägen. Wer wollte über ibr Webabren viele Worte verschwenben! Eine große Beit treibt immer folche Sumpibiafen an bie Oberffache. Griechenfand batte feinen Seroftratos, ber mit ber Angunbung bes Tempels von Ephelos feinen Ramen in bas Buch ber Geichichte eintragen wollte und auch eingetragen bat; bie romifche Mepublit batte ibren Catilina, furg, jebes Bolt, mag es in feinem Rern noch fo gefund fein, vermag nicht iene Eriftenzen gang zu unterbruden. Go auch in biefem Saffe. Frau Rupfer bante fich ein ftatflich bans aus ber Rot und ber Dabfudit ber anderen. Gie wird bafür bestraft werben. Aber auf ber Antigebant fist weniger fie, figen vielmehr jene Kreife, welche bas Welb fo reichlich beisteuerten. Frau Rupfer grundete eine Gefellichaft, um Rabrungemittel gu faufen unb ju vertaufen. Daft fie in Birflichfeit auf bie Darigfeit verzichtete und fich mit ber Ginbett fung ber großen Summen begnitgte, tut nich pur Cache. Gie gab jedenfalls vor, Gelb verbienen und bodifte Binfen bezahlen gu tonne inbem fie bie wichtigften Rabrungemittel ve tenern wollte. Zas haben alle bie gewußt, weld bie Taufenbmarficheine in bas Aontor truge Ihnen war es befannt und mußte befannt fei bag man burd ein reelles Geichaft nicht Binf bon monatlich fünfgehn Brogent begabten tonn Gie wußten gang flat und bestimmt, baff nur a ber Rot und ben Gorgen ber Anberen bie e marteten Riesengewinne zu erzieben maren. Welbgeber mannlichen und weiblichen Weichlech find alfo in Babrheit biejenigen, welche vinteilt werben muffen. Richt Frau Meta Kupf beren Bergangenheit wir noch nicht fennen, jo bern bie Kreife ber Ariftofratie und Sochfinan welche als ftille Teilhaber bie Rot fumenten bewuchern wollten. 3a, befiben nicht einmal ben Mut, mit ihrem Ran an bie Deffentiichfeit gu treten, fonbern mofite wenn bas Geidraft abgeichloffen mar, wieber & Ehrenmanner breift bie Stirne boch tragen ut ber Belt Moral prebigen.

Es ware gewiß fulich, nun gange Stant wie beispielsmeife bie Ariftofratie, gemein Bucherfinns zu beschuldigen. Bas ber beutft Abel braufen auf bem Schlachtfelbe getan b bas befagen uns die Totenliften vieler Familie Gange Geichlechter fterben aus, weil fie Baterlandes Chre und Große verteibigt habt Der Dant bafür wird ihnen von bem beutich Bolle gezollt, foll auch nicht burch eine fo betrifbliche Ericheinung, wie wir fie fest Berlin erfebten, geminbert werben. Und Bleiche gilt für unferen Raufmannsftanb. Be Meta Rupfer geborte nicht ber Bunft an, bat nicht Sanbel und Raub getrieben, fonde befchranfte fich einzig und allein auf ben Ra Co berwerflich ihr Gebahren gewesen ift, volfsfeinblich ihre hintersaffen gehanbelt hab mogen, biefe traurigen Weftelten verichwind auf bem großen Gemathe bes Rrieges, ber eblen Triebe entfaftete und faft alle geeint in ber Berteibigung ber ibeellen wie materiel Guter unferer teuren Beimat.

Anthorry and bie 9 forberun iovenes 1 Die ! fährte D jeboch fi тани а aufmerf "Es 1 fahrenen entgegne ift über nehmen.

DON TOD heißen 3 Ronftitut "Bitt Beife an sum Gel Buntie f Fraul Hor auf ber Dertraue Arthu gunftige mobil gef

nicht ver ift, boch in biefen to macht ben Rud Die G noch ein hinauf u ber Unte ger unb friebigen alteren ! Sofa un mart un plotitid)

"Unb

Enua, be

hütterung bar Swei demi Thuamit un ht Coal Com ie 6 Kilomete bed Luftbrud tort. Die Rain. Meilen Enterte, machte in

mar 1917

bition? ner Mittelhina ma melbet ber welle: Obwoh natum ber En ftet 3tallen ion aus. Diefe n Griechenfant Mfrion freten ther noth unbe England un , einen neuen

nicht für aus.

Republik uferin, bie un elt leben mußte herer Kingben Ichen fouveran b ber Reftan lonale Unter bem Frangole leiben und bi am Baron ober etwas fpateren behauptete i an ben Ronig nen Dauer bet un einen Abelle richtigen Abel Beichnen wolle Teinen Ramer flirgen. Enb alfo unmittel Whel abidhaffie genbelt murbes ibren Rame Beit, bie nicht erstanben wirk te in Gubfrant cturing jo viel nan. Tort et ten ber Ront Burgermeifte piefer Abel bo ime in bie Mis aber auf eines ließ. Las ben He ihr Begehre finde in bring r gute Konig iberd au helfen ben Abeiftan mit Stol's bi ieb. Rach bem ber Ronig nur

ne Biltger. Rid modic ein bon bie Silffofigfer terung sugrund tume in feine mit den beiber ber Stael un Beitidrift toie bie Frage, tischen Republ und mit Dum ift ein fraftigi unit tiglich am embe wetabt für feinen Abe palitreither. nbet gegen geschwinbelt, ben Abef av erolbsamt gleit

Spottvogel iche lichteit auf bie it ber Einbein nigte, tut nich 8 nor. Welb oblen zu fonnet ungemittel ver e gewiißt, weld Rontor truge saft nicht ginfe bezahlen tonm mt. daß nur al Unberen bie et elen waren. Di lichen Geschlecht gen, welche ve icht fennen, fo und Sochfinas Ronftitution angegriffen baben," ber bie Rot fiten. Ja, rit ihrem Name fonbern toollin mar, wieber both tragen un

catie, gemein Arthur Bas der deutsch tfelbe getan be vieler Familie 3, weil fie b perteibigt habe burch eine fol vir fie jest rben. Unb b annöstanb. Be r Bunft an, etrieben, fonbe n auf ben Ra geweien ift, ten berichwind Rrieges, ber t alle geeint t wie materiel

Unug, beren Rind himveggenommen murbe, mab- tonnen", fagt fie nach einer Baufe.

n Pubwigs XIV. Tagen, sobah vor bem Ausruch ber Revolution nur etwa ber gwanzigfte Bell ber fogenannten Abligen ihren Titel gu Recht fubren mochte. In berfelben Belfe bat er sich weiter vermehrt, und wenn ber Luttur-bifterifer ber Revolution bie Jahl ber abligen Damilien bamals auf 140 000 bestiferte, so fund es beute nach geringfter Schapung 200 000. Burffen und Bergoge gab es bamals 238, beute 460! Bo tommen fie her, ba die Republit einen Abel nicht anerkennt und keinen verleibt? Run, und beswegen kommen wir auf bies

eines beiseite liegende Thema, es geschieht, weil ber bemofratische Frangole, ber und fo oft als nfer Mufter in bemofratischem Empfinden und Zenken vorgehalten wird, fich beute noch burch-nus als Ariftofrat fühlt und um jeden Breis als solcher anocieben fein will. Tesbalb verfeifit er fich felbit ben Mbel, und gwar gibt es, wie die genannte Beitschrift angibt, nicht weniger als neun Methoben, bie licher, ichmerglos und peruchtos sum Biele führen und in der Re-publif Abel freiren. Einmal den Abel des Lito-granden, der auf die Bisstenkarte das "von" por den Namen druckt. Dann der Abet von "Nebenher": man hat einen Ramen, der mit Bon. . . anfängt, ichsiehlich schreibt sich das "von" flein und getrennt. Drittens den verstängerten oder diplomatischen Abel, der hohen Beamten, die ihn besitzen wollen, zusällt und in etwa 15 Jahren ersessen wollen. Dafür kommt er aber um so sicherer. 1899 wurde festgestellt, daß 40 Beamte des Auswärtigen Amtes den Abel führten, aber nur fieben babon batten barauf ein Recht. In einem Falle erwarb ibu ein funger Gefanbtichaftsfefretar obne bie übliche Erfigung. indem er - gleichsam aus Berfeben - ein internationales Brotofoll mit Ramen und angebangt Wohnfit unterzeichnete, etwa Lehmann son Taltborf. Das Minifterium beeilte fich, biefem siffigen Lehmann bas Recht zu geben, fich fünftig 2. v. Dallborf zu nennen. Inzwischen beißt er wohl ichon lange nur noch v. Tallborf. So ibt es noch andere Methoden, von benen bie Marfeiller, wie sie hier genannt wird, zweisels los etwas von jener Sonnenglut des Sudens bat, die Tartarin begeisterte. Der Marfeiller Sandwerfer ift gewohnt, die Aundschaft seines Bergangers zu übernehmen, und fo nennt er ich "Nachfolger von Freudenberg". Bis zu gegebener Zeit, b. h. wenn er es zu Germögen und seine Kinder es zu Stellungen in der bür-gerlichen Gesellschaft gebracht baben, der Mach-gelichen wegsällt und nur "bon Freudenberg" übrig feibt. So gebe es bort eine angesehene Abvofatenfamilie, bie Majoulat be Gaubibert be Balmajour beißt. Wie bas Mingt! Unb boch bebeutet ber Rame eigentlich nichts anberes afs: einftens gab es in Marfeille einen einfachen Mann, ber Balmajour bieß; er hinterließ fein Geichaft feinem Schwiegersohn Gaubibert unb biefer verfaufte es, alt geworben, an feinen Better Majoulat, ber unverfebenes Guid batte, bas Geschaft im Großen betreiben und feinen Sohn ftubieren laffen fonnte.

Janobi, bas ift nicht biog Parfeille - bas ift in einem Juge gang Frankreich, bas nach bem Wort eines feiner Raffifer gelobte Land ber Abenteurer und Beutelichneiber. Ema wie Bajoulat ben Besit bes Heubalgutes Salmajour vorschwindelt, bas niemals eriftiert bat und nur ber Name bes armseiigen Befibers einer Berfftatt im hinterhaufe war. In berselben Beise bat Frankreich ber Welt vor-zumachen gewußt, es sei derr aller Gater auf dieser Welt, die bas Leben schmilden und reich machen. Schließlich sind sie nichts als Erdschaften vergangener Beiten, eitle Ramen, nichtig und inhaltsos wie die Abelstitel, mit benen sich die Snobleffe ber britten Republit ein Anfeben gu geben bermeint.

Das Nationalitätenprinzip

Gines ber berlogenen Ideale, das fich der Bier-nerhand bald nach seinen ersten Niederlagen ersund, und mit dem er min seit Jahr und Zag bei der ganzen Welt, und besoiders der den Rentralen, trebsen geht. um Meimung umd Seinmaung für sich einzulangen, ist das sogenannte Nationalitätenvrinzib Die Entente dat es seit langem auch in ihre amelichen Schrifthüre aufgenommen und mit ihm als Daupsforderung die Antwortnote auf das Friedensangebot der Mittelmächte und die Noten au Wilson versiert. Die Erfüllung dieser Forderung würde an and für sich durch ein totgeborenes sormales Brinzib hundert lebendige Wirklich-

PETERSBURG MUSKAU Grossrussen Ukrainer. Wladilelwka Meistrussen Poten. STIFLIS Lettern Litairer Turko-Tataren IIII), Rumanen Deutsche

teiten im Bolfergeniewe gernoren oder ungedom frant machen. Gs ist aber im Munde der Entente schon desbald undes anderes als eine unverschlimte Henchelet, da der Zehnverdand die Ersisstum des Nationali ütenprinzips nur den Mittelmächten anterlegt missen will, den dennen z. B. Destrereich-lingarn dadund gänzlich den der europäischen Norte als selbständiges Ganzes verschwände, toäheend er für sich selbst dreift und getiesssändig alles der alten lassen und, wie die Antwortnote kar ausstrickt noch einige sehr deträckliche und dem "Neal" durchaus zuweberlaufende Grenzberänderungen zu seinem eigenen Ganiten durchsehen will. Gs ist kaum zu degreiten, das überdaupt noch irgend senand dieses Ideal der Briand und Modelniche George, auch mer einen Angenblick ernst nimmt, das in Bahrbeit niches anderes ist als eine über die Kittesmäckte Eroberungsgier und ben Sag gegen bie Mittelmacite

Nehmen wir einmal an, ber Bierverband meine es mit der Durchführung feines "Ra ionalitätenprin-sips" eruft und fügen wir lediglich die Bedingung bingu, die zum mindesten erfüllt werden weiß e: dan micht nur wir, sondern daß auch unsere Geinde das Brinziv aur sich selbst anwenden: Selbstbestimmung und Selbständigkeit für jede Rationalitätengruppe und Entlassung der jest noch in den Größtbaaten selgs-haltenen fianumtreinden Sollsbestandteile aus dem bisherigen ftoaflichen Berbanb.

Was würde 3. B. von deut großen Russenreiche übrig bleiben? Tas Gebiet der eigen lichen Russen, der Geofgruffen, bilbet mer einen gwar betrücktlichen, ab r feineswegs überwiegenden Teil bes ruff finn Reich o. lleberall an der Beribberie fiben Frembodler Im | Rorboften und Rorbivelten Finnen, Gten. im gangen

abartow und Tnieftr gut 22 Millionen Utrainer (Kleintin Guttveiten swiften rufen, Ruthenen, reinrussige Glawen mit eigener Sprache und Literatur, die bon den Grofrussen volltommen unterbrucht werden. Im Westen wodnen auft Willionen Bosen, deren leidvolles Schickel unter der tuflifden Runte bie Weltgeichichte fennt. Dietzu nehme man bie burchans felbstänbigen Raffen ber Mianer und Beiten die Beitenk seiten Kurland und Liblands, und die Eiten in Eitland sind im Grunde genommen ebengelische Bauern, die letitsch resp. entresch sprechen). Die Rumänen südereilich dom Duselte (etwossüder eine Million), die viessach mit inklischen Stämmen dermischen nurdamedunischen Tataren en der Wolfenders im Kanklius, die über ganz Mukland perferenten Germanen des dem Millionen Mikaland dermischen Millionen Mikaland dermischen Millionen Mikaland dermischen Millionen Mikaland berftreuten Germanen, bie gebn Millionen Rirgifen, Kalmuden und Mongolen — so bat man einen Be-griff, wos von Rugland übeig bliebe, wenn ber Bentralverband gestrungen würde, sein eigenes Jeal ge-tressendet durchausühren. Bon dem gamen russischen Reiche würde ein lebensumsöhiges Rit essuit übrig bieiben, dessen Bevölkerung, die Geobrussen, obendrein nicht einmal felbft eine reine Raffe barftellt; fie ift vielmehr fart mit tatarifdem Blute gemifcht.

Berluttlitte

Es ftarben ben Delbentob fürs Baterlanb: Mustetier Bilbelm Schne ber (Taiblbeim). Armierungefoldat Beer Abler (Tahlbeim). Erfattei, frang Dell (Bangenich albach), Ranonier Josef Rutideibt (Thalbeim). Bufffler Anton Chrift (Bresberg).

Muszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnets Bentrant Albrecht (Geisenbeim) 1. Masse. Bentrami Margall (Obernriel) 1. Masse. Hanomer Jatob Burgburger (Giebeich). Schlie Deinrich Arthen (Oberbrechen). Setzeiter Wilhelm Schrauter (Ridesbeim). Gefreiter Beier Stopperich (Ems).

Unteroffizier Beter Wobe L'Biesbaben tourbe burch die Berleihung der Silbernen Württem-bergischen Berbienstinebaille ausgezeichnet.

Menderung der Feldpoftadreffen

Am 15. Februar 1917 treten folgende Bestimmun-gen über die abeeffierung von Feldpostfendungen jeder Art in Kraft.:

1. In ben Auffdriften find verboten alle Angaben über Kriegefchunplage, Bugeborigfeit gu Armeen Armeegruppen ober Armeenbirdungen, Armeetorpe, Debifionen und Brigaben; bie Angabe eines boberen Stabes bart nur bei Abreffen bon Angehörigen biefer Stabe

ertolgen. 2. Die Feldpostaderssen barfen nur die Bezeichnung bes Truppenteils bis zum Regiment aufwarts entbalten, also entireber:

a) Regiment, Bataillon (Aberliung) und Kompagnie (Batterie, Gekabron) ober (Mbteilung) und Kom-bagnie (Betierie, Gekabron) ober c) die dienstliche Bezeichnung besonderer Forma-tionen shöhere Stäbe, Kolonnen, Fileger, Funser usw.)

3. a) Bei Truppenteilen, bie einem Regimenieberbande angehören, bart außer Angabe von Regiment, Bataillon (Abteilung), Rompagnie (Batterie, Es aben) nicus hinzugejest werden (auch nicht bie gelovost-

b) Bei Truppenteilen, bie feinem Regimen Gverbanbe de bei Ermpsenteilen, die feinem bregimen sdortdambeangehören (selbständige Bataillone, böbere Säbe, Kokonnen, Flieger, Funker usin,) ift als Heldvostadresse
bie dienstliche Bezeichnung der betrestenden Format ion
ersorderlich, jedoch mit dem Aufar, "Den ins Feldpost
Nr. ""; die Kummer der zuständigen Feldpostanitält
ist von dieser zu erfragen. Bei Angebörigen der Stäbe
von Armeekorps (Generalsonmandos) sowie von Diossionen und Brigaden muß die Feldpostmunmer in der

4. Alle Felbpoftamter und Gelbpofterpebirionen trer-ben für bie Folge mit "Demiche Gelbpoft" und einer Mummer bezeichnet.

5. Die Felbpoftabreffen haben hiernach sum Bei-

a) ohne Angabe einer Felbpoftnummer (fiehe unter 2 a), ba im Regimentsverbanbe:

Unteroffigier Friedrich Maller Infanterie-Regiment 91 1. Bataillon Rompognie."

b) mit Angabe einer Felbpoftmuntmer (fiebe unter 2 b), ba nicht im Regimentsverbande:

Jäger Mugust Meiser Jäger-Biaillon 2. Konspagnie Deutsche Feldpost Nr. 163.46

c) mit Angabe einer Feldpoftnummer (fiehe umter 3 b), ba besondere Formation und nick im Regiments-

Trainfoldat Otto Schulz Rejerve-Fruhrpark-Kolonne Kr. 190. Beuticke Feldpolt Kr. 180.''

Die Besanntmadung ber neuen Felbpostabressen nach ber Seimat erfolgt burch die Truppenangebörigen. Hersu saben alle Formationen bes Felb- und Besatungsheeres von ber nächten Bostanitalt Bostarten anzusordern, die mit dem Ambruck ober der ben lichen Rieberfehrift ber neuen Abreifen verfeben und fo rochtseitig ben Angehörigen gumenben find, baft biefe bis jum 15. Februar 1917 im Befit ber ne en Abre fe finb. Die Angaben der Förmation muß einfach. Nar, der dienstlichen Bezeichnung entsprechend und ohne ent-stellende Abkürzungen ein. Die zuständige Festpost-anftalt ist dei Feststellung der Abresse zu de eiligen. Tie Aufnahme eines Hinvelses ist notvendig, das die neue Felbostabreffe erit am 1. Februar 1917 in Kraft trift. Die Truppenteile überwachen die Ausführung vorstehenber Bestimmungen und die rechtzeilige Auflieferung ber Rurten.

Augerbem wirb auf folgenbes bingevielen: 1. Bet Aenderung der Abreisen mulsen die Ange-hörigen sedennal verständigt werden. 2. Die Truppenteile daben ihren Uebertritt in einen anderen Berband der disderigen und der neuen. Feldwoftanftalt fofort fchriftlich (nicht telegraphifch)

Coralie Racherzählt von 3, Remo.

diagtend berfetta. (28. Berriegung.) Die Generalin antwortet nicht und ihr Gefahrte faßt ben Gegenstanb fallen, erachtet es leboch für angezeigt, Fraulein Glifabeth Mare-mann auf ben fritischen Buftanb feiner Rufine aufmertfam ju machen, ebe er bas Saus verläßt.

"Es bebarf teiner besonbers icharfen ober er-fahrenen Augen, um bas alles zu bemerken," entgegnet fie fo ruhig, bag er formlich berbuht ift über biefen ploglichen Bechfel in ihrem Benehmen. "Sie war von jeber bas Begenteil au Meta Aupid bon robuft und ber langiahrige Aufenthalt im beißen Indien würde auch eine bedeutend frattere

> "Birte, forgen Sie bafür, baß fie fich in teiner Beife aufregt ober ermilbet", entgegnet er, fich jum Geben anschidenb. "Bir fonnen in biefem Buntte gar nicht zu vorsichtig fein".

Fraulein Marsmann lächelt halb mitleibig. Florentine ift bie einzige Freundin, bie ich auf ber Welt habe, berr Oberft. Gie burfen mir

Arthur Desmond ift lich bewußt, bag ber ungunftige Einbrud, ben Fraulein Marsmann fo-wohl gestern wie auch beute auf ibn gemacht bat, nicht verwischt ober auch nur geschwächt worden ift, boch jugleich fühlt er, bag fie weuigffens in biefem Buntie bolles Bertrauen berbient unb lo macht er fich mit erleichtertem bergen auf ben Mudweg.

Die Generalin fteigt im Laufe bes Radmittags noch einmal auf wenige Augenblide gu Coratte binauf und wieder ift Glifabeth Marsmann bei ber Unterrepung gegenwärtig, welche jest rubiger und aufcheinend auch für beibe Barteien betriedigender verläuft. Dann fiben bie beiben Alteren Domen gufammen im Salon auf bem gehanbelt bab Sofa und befprechen taufend Dinge, bie Gegenwart und die Bergangenheit, bis bie Generalin

blöglich fagt: "Und nun ergable mir von Anna - ber armen rend ber himmel mir barmbergig bas meinige

Elifabeth medfelt bie Farbe, boch fein Auge bemerft es und thre Stimme bat lie jest fo gut in ber Gewalt, bag auch ein ungleich icharferes Ohr ale bas ihrer Gefährtin fein Bittern, feine Uniteberheit aus berielben berausgebort baben

"Du brauchft fie nicht zu beflagen, Florentine, fie ift blobinnig und weiß nichts von ihrem Berluft. Coralie wird nicht vermiftt."

13, Rapitel

Es ift feche Bochen später und ein trilber, falter Tag. Glifabeth Marsmann fteht in ber großen, teeren Biarrfirche, mabrend Robert Grattan und Marie am Mare fnicen und ben Cegen ber Rirche empfangen jum Bunbe furs Beben.

Marie ift einigermaßen enttaufcht: fie bat bon einer großartigen Dodgeitefeier, von Brautjungfern und glangenben Toiletten geträumt unb fest muß fie es erleben, baß ber Rufter und ein fcabig ausfehenber, trinfgetbilifterner Frembling ale Trauseugen fungieren und ibre Schwefter Mifabeth, ber einzige Sochseitogaft, in Trauer-

fleidern ericheint. "Sie batte boch wenigstens eine weiße baftfraufe tragen ober fich ein Straufichen anfteden tonnen," flagt fie, mismutig, begegnet jeboch bei ihrem Gemabl einem bedauerlichen Mangel an Berftanbnis und Sympathie.

"Bogu ?" fragt er gleichgultig, um nicht gu fagen ungebulbig. "Die Umftanbe find übrigens faum banach angetan, um bei ihr eine besonbere Feststimmung auftommen gu Tallen."

Marie Grattan bergrabt bas Geficht in ben riefigen Strauf, ben fie in ber Sand balt. Die lette Bemerfung ihres Gatten erinnert fie recht unangenehm an Ereigniffe, bie fie lieber bergeisen möchte.

Wenn Konftange am Leben geblieben mare, fo würden wir wohl fobalb noch nicht haben beiraten Eine tiefe Salte ericeint gwifden Robert Gratiane Brauen, und ber Blid, ben er feiner jungen Frau zuwirft, läßt diese erschroden zuroch-

"Robert, ich . . . ich - " ftammelt fie. "Du bift eine Rarrin", enigegnet er mit fcblecht unterbrudtem Ingrimm. "Leine vermalebeite gunge wird uns eines iconen Tages noch ben hals brechen, wenn bu fie nicht beffer im Jaume

Das Geficht ber Reuvermählten brudt fo viel Angit und Reue und Betrübnis aus, und fie berfpricht fo bemutig, fich nachftens beifer in acht nehmen gu wollen, bag ber Born ibres berrn und Gebieters entwaffnet ift und er fich beinabe feiner Robeit fchamt.

"Es war nicht meine Abficht, bir webe gu tun," fagt er mit berablaf enber Freund ichfeit, "Bir wollen uns boch nicht icon am Sochreits. tage ganten, - be, Marie? Und wenn bu es bie jum Befet machen willft, immer erft bernunftig nachzubenten, ehe bu fprichft, fo werben wir beibe icon miteinander ausfommen."

Marie befieht ben neuen Ring, ber an threm Finger glangt und die Wolfe auf ihrer Stirn berlchwindet. Sie ift jeht Frau Dokor Grattan — niemand kann sie mehr zu ben alen Jung-fern gablen, und selbst Etiabeth muß ihr ben Bortritt laffen Diese Erwägungen erfüllen sie mit folder Befriedigung, baf fie bes leichten Schattens nicht mehr gebentt, ber foeben ihr neues Gheglad ju verbunteln brobt.

Elifabeth tritt ein, und man febt fich, um gu frühstliden. Das Mabl wirb siemlich ichweigfam eingenommen, umb bann ichidt ber Arst feine achtunbolergigiahrige funge Gattin ohne Umftanbe aus bem Bimmer.

Wir haben noch genau eine habe Stunde Beit, Marie, und ich mochte mit beiner Schwefter über Beichaftsangelegenheiten iprechen", fagt et. Mache bich inzwifden reifefertig.

Marie ichmollt ein wenig, boch ihr herr Be-mabl zeigt fich unempfind ich fur ben frummen Borwurf, ber in ihrem Blide liegt, und langfam menbet bie neue Frau Dottor fich ber Tur gu und verfdminbet.

"Co, wir laffen alfo jeht ben Borbang fallen", fagt Robert Grattan nach einer Baufe, mabrenb welcher er medantich mit bem Stocheifen mifchen ben Rohlen bes herbfeuers herumgearbeitet bat. Gie nehmen enbgültig Abichieb bon Ballas-

"Ballaus-Baufe und alles, was es enthalt, ift bon bente an 3hr Eigentum", entgegnet Bidu-lein Marsmann falt. "Doch vergeffen Gie nicht, bağ Gie mit meinem Bermögen auch meine Bilichten fibernehmen: meine beiben Schweftern werben hinfort Ihrer Corge anvertraut fein." Ter Argt nidt guftimmenb.

"Und Gie?"

mitauteilen.

Eltjabeth prefit einen Moment bie Lippen gufammen, und in ihrem Auge fladert es auf. .36 gebe gur Generalin Friedberg, wie Sie

Robert Grattan nimmt aufs neue bas Stoche

eisen sur Sand. "Om!" ist alles, was er fagt. "Unfere Wege trennen sich jeht." fahrt Efffabeth nach fursem Schweigen fort. "Bir haben

von jest an beibe unfere jugewiesene Arbeit; ich auf Schlof Farfaters, Gie bier." "Unfere Sochzeitsreife wird brei Tage in Anforuch nehmen - nicht mehr. Bor Enbe ber Boche siebe ich alfo bier ein unb bann .

"Dann werbe ich frei fein," fallt Elisabeth mit einem tiefen Atemauge ein. Toftor Grattan befieht fie bon ber Seite unb, merfrourdig genug, berfeibe Gebante, ben Oberft Desmond por feche Bochen in Borte fleibete,

fteigt auch in ibm auf: 3ft Glifabethe Geifteser fich felbst gibt, ift entichleben berneinenb. Rein Menich im Bollbefit feiner Ginne opfert alles auf, was er hat, feine eigene Freiheit

und Unabbangigfeit mit eingeschloffen, für -

Sie find wirflich entschloffen, von fest an nichts weiter zu fein ale bie bezahlte Gefell-ichafterin ber Generalin?" fragt er.

"Eine bezahlte Gefellichafterin, eine Abbangige - jawobl," entgegnet fie rubig.

Sam

bie bur

ferbing

elithe III

annaba

Aleine politische Rachrichten

Mabrid, 25. Jan. 9100 fpanische Gemein-en haben beichlossen, bem Ronig Alfons burd Berleibung bes Orbens für öffeniliche Boll tatigfeit ibre Anertennung und ibren Tant jur feine hochbergige Titigleit ju Guniten ber burd ben Rrieg Geichabigten ausguiprechen.

Remport. (Bas Amerifa am Rrieg verbient.) Geit Beginn bes frieges bis Enbe 1910 find in ben Bereinigten Staaten neue Unterneb mungen mit einem Kapital von annabernd 4 Milligrben Mort gegrunbet worben; bavon entiallen allein 525 Millionen Mart auf Rriegomagerial fabriten, mabrent in ber demifden und Barb-floff-Induftrie 775 und in Schiffabrtegeiellichatten fiber 400 Millionen Mart nen inveftiert mor-

Tofio, 26. 3an. Davas melbet: Der Raifer hat bie Rammer aufgeloft.

Soziales

Gegen bie durchgebende Arbeitszeit

Dredben. Der Wefamtourftanb bes Berbanbes lichlischer Industrieller bat fich gegen bie smangemeife Ginführung ber burdigebenben Arbeitogeit ausgesprochen, ba die Berhaltniffe in ben einzelnen Betrieben ju verfchieben feien unb außerbem wichtige Bebenten beitanben, fo Janue nicht auch bie ftaatlichen und feabtifden Behorden ihre Arbeitszeit entsprechend anderten

Gerichtsfaal

Munchen. Der Badter bes Lowenbrau fellere, Johann Roftopi, murbe bom Schöifengericht wegen betrügerifden Einfconfens au 1500 Mart Gelbitraje ober 100 Tage Gefananis perurteilt. Gegen brei feiner früheren Schanffeliner wurde auf je 100 Mart Gelbstrafe ober je 100 Tage Weifingnis erfannt.

Ronigoberg, 26. 3an. Die Lofer Straf- fammer verurteifte ben Gutsbefiber AuguftBalger in Bebraumen wegen Rriegewucher ju 5 Donaten Wefangnis fowie 3000 Mart Gelbitrafe Er batte bon einem Berliner Raufmann für einen Bentner Ganfe, neun Stud, 1800 Mart ber-

Aus aller Welt

Betlar, ib. Jan. In einer ber letten Rachte wurde eine bunfelrote Bogelsberger Rub im Gewichte von fieben Bentnern aus einem Stall außerhalb ber Stabt gestohlen. Das Tier trug. bie Rummer 69 eingebrannt auf bem rechten Dinterichenfel.

Raffel, 25. 3an. Mm bellen Tag brangen gestern Diebe in die Wohnung bes Bierbeichlach. termeifters Chert, ale biefer im Laben beichtitigt war, erbrachen bas Bult und raubten 15 600 Mark, 15 000 Mark bavon waren in Taufendmarticeinen, die fich Gbert vorher erft auf ber Bant geholt hatte, um eine Oppothet gu be-

. Bom Rieberrbein. Die feit einigen Tagen in Weftbeutichland porbertichenbe Ralte bat fich in ber lepten Nacht noch bebeutenb verfcbfimmert, namentlich in ber Gifel und an ben oberrheinischen bober gelegenen Bunften. In ber Eifel ift gablreiches Wild erfroren. Der Rhein führt beute frub in feiner gangen Breite ftartes Treibeis. Labn und Sieg find ftellenweise gu-

Roln. Die Rolner Stadtverwaltung veran-Staltete am Dienstag einen Gemufetag erfter Orbning. Rachbem in ben letten beiben Wochen ben biefigen Martien jag feine Lanbleute mit Belb- und Wartenerzeugniffen erfchienen woren, machte ber Ernahrungsbezernent einen tiefen Gingriff in bie Gemufevorrate ber Stabt. Große Gemufemengen wurben auf über hunbert Bferbefuhrwerfe und Laftautomobile auf elf verfchiebene Marttplage gefahren, um bort an bie Burgericaft gu Richtpreifen abgefest gu werben. Augerbem lagerten beute frub in ber Saupt-marfthalle Riefenmengen Weiftobl, Rottobl, Birfing, Möhren, weiße Ruben, Mepfel ufw., die an Reinbanbler gentnerweise abgegeben wurben.

Tropbem mit bem Bertauf erft um 10 Uhr begonnen werden follte, ftanben ichon um 6 Uhr lange Reiben Raufluftiger, 170 Bertauferinnen waren eingestellt. Solbaten leifteten Sulfe und jahlreiche Boligeifergeanten forgten für Muirechterhaltung ber Orbming. Ter Andrang war fo groß, ban fich ber Bertauf bis in bie fpaten Radmittageftunden hinzog.

. Aus Dibenburg. 3m Amtabegirt Cloppenburg in Olbenburg find auf ben Aufzu! bes Felomaricalls v. Dinbenburg bin für Die Spedibende über 30 000 Bfund eingegangen; bie Cammbung ift noch im Gange. Augerbem haben ich auf einen Aufeni bes Amtebegirke bin 700 Clopbenburger Jamilien bereit erffart, ein Rinb einer Arbeiterfamilte and ber Kriegoinbuftrie für bie Dunier bes freieges unentgelifich bei fich aufgunehmen und zu verpflegen; am 15. Januar lind bereite 550 Rinder aus bem Industriegebiet in Cloppenburg eingetraffen. Dem guten Beifpiel baben fich ichon einige anbere olbenburgifche Begirte (Bechta, Friefotte, Barel und Clofteth) an-

* Und bem Saag, 25. Jan Beim Ro-lonial-Departement ift bie Rachricht bon einem Erbbeben in Ball in Rieberlinbifch-Dfrinbien eingetroffen. Taufenbe bon Saufern, barunter bie Bobngebanbe ber Regenten bon Giongiar unb Sangli gielen bem Erbbeben jum Opjer. Biele Tempel und Reisideunen murben gerfiort. 3m Efiben von Ball murben 50 Gingeborene gelötet unb 200 verwundet.

Bubabeft, 24. 3an Die Untersuchung in ber Mugelegenbeit eines Barenichnunggels bat ergeben, bag ber Bert ber nach Bien gefdininggelten Baum wolfmaren, bie bei ber Bollgentrale nicht angemelbet wurden, fich auf 60 Willipmen Rronen beläuft.

Baris, 28. 3an. Lehten Sametag murbe ber Boriteenbe bes Bermulrungscates einer Bant in der Rie Gaillon, Gurit bentu be Broglie, mit bem Bermalter ber Bant verhaftet, weil bie Bant ber Unterfchlagung pon 3 Millionen ihr anvertranter Gelber verbachtig ift.

Bermischtes

* Rüdgang der Kanartenvogel. gucht. Dag es auch noch einen Sanbelszweig gibt, bei bem ein Breibriidgang gu vergeichnen ift, gebort gewiß mobl au ben Geltenbeiten Dies ift in ber Rangrienvogelaucht und bem Sandel mit ben fo beliebten gelben gefiederten Sängern der Fall. In der Gegend von Uslar jowie in der Gegend von Alfeld, Salzderhelden und Arcienfen batte fich die Annarienvogelaucht au großer Blute entwidelt und bilbete einen gewinnbringenden Rebenerwerb, murbe doch ein Ranarienhahnden mit 7 A bezahlt. In diefen Tagen famen wieder Taufende der beliebten Bogel an die Sandler gur Ablieferung. Trop der teuren Futterpreife murde aber bas Stud nur mit 3 . bezahlt. Der Grund ift, bag Amerifa, bas Bauptabfange-

biet, für uns gesperrt ift.

* Krieg und beutiche Fürftlichfeiten. Rach bem Gothatichen Ralender hat ber Krieg etwa 2270 Opfer aus bem Abel und 36 aus ber Gitritlichfeit geforbert.

Aus der Provinz

Bentrumspartei für ben II. naff. Bahlfreis (Biesbaben - Rheingan - Untertannus)

Montag, ben 5. Februar, nachm., findet in Eltville (hotel Reifenbach) eine Bertrauensmänner-Berfammlung statt. Derselben werden die herren Reichs-und gandtagsabg. Justigrat Dr. Dahlem, sowie herr Landtagsabg. hertenrath bei-wohnen. Es sei schon beute auf diese Beranstaltung der gentrumspartei hingewiesen und gur Teilnahme eigelaben. Besondere Einsabungen ergeben, biefe gelten als Ausweis.

Schierfrein, 26. Jan Infolge ber an-bauernben Ralte ift ber hafen jugefroren, und von einer bauerbaften Eisschicht bebedt, so baß ber Giefport wieber aufleben fann.

gr. Stebbanshaufen, 26. 3an. Mit bem beutigen Tage verlägt unfer allverebrte. Pfarrer berr Er. &t i d b a d unfere Gemeinbe. Elf Jahre mur tounte er bei une wirten, aber bieje Beit tragt bas Beprage eines bingebenben Geelen eifere, bem uichte ju ichwer und nides gu viel mur. Gemaß bem Borte bes Bfalmillen: "Dert, d liebe bie Bierbe beines Soufes," war ibm Die marbige Berichonerung unferes alten Rirchleine bergenefache; babei fam ibm fein feiner Runftfinn gut gufratten. Aber noch mehr mar ihm baran gelegen, in ben herzen bas Reich Gottes anfquerbauen; unb mas er ba in ber Schule, auf ber Rungel und im Beiditfinbl gewieft bat, fann man erfeben aus ber ftetigen erhebliden Junahme bes Gaframentenempfunges. Bitt Acme und Notleibende hatte er ein wormes Berg und eine offene Danb, ben Rranten mar er ein treubesorgter Bater, ihnen balf er burch Rat und Int Gein frommes, eint priefterliches Leben war und Borbilb und Beifpiel. Durch biefes und burch fein Birten hat er tiefen Ginbrud auf und gemocht" Aber auch bun feiten ber Bifchollichen Behörbe baben jest feine Arbeiten unb ein Ronnen bie verblente Anertennung und Biltbigung gefunden burch feine Geneumung jum Domfanttular und geiftlichen Rat. Go jehen wir ibn mit Behmut von und ideiben, aber es erfallt und mit Ctoly, bag unfer lieber bert Placter gu einem fold hoben veraniwortungereichen Amt burch bas Bertrauen bes Sochw Beren Bifchois berufen wurde. Wir freuen und für ihn und für bie Didgefe, bag feine bervorragenbe graft fich nun in fold nungebehntem Birfungsfelo belatigen tann. Unfer aller Gladwunfd für feine neue bobe Stelle.

Riebernhavien i. E., 25. 3an. Turb Beichlug ber Gemeinbetorverschaften fam für ben Det eine Biegensteuer jur Ginfubrung. Die Subrediteuer berragt jitt febe Biege 1.50 Mart. . Dag bie vorgeiette Bebotbe bie Erhebung ber Biegenftener genehmigen follte, ift nicht leicht angunehmen. Wohin follte es auch führen, bie Hub bes armen Mannes" ju einer Ertrafteuer berangunieben.

Frantfurt a. M., 25, Jan. Gine unber-mutete Brufung bes handgeapde in einem bon Ulingen nach bier fahrenben Buge forberte großere Mengen Butter, Schinfen und Gleifchmaren gu Tage. Die "Befiper" biefes verbotenen Ausfuhrgutes tamen gur Anzeige. — Die Lebenemittetfommiffion beichlog bie Gincichtung einer vierten Sabrit für die Berftellung ftabtiicher Burft. Bochentlich werben in ben Betrieben fortan 6000 Bentner Burft bereitet. - 3m Saufe Germaniaftrage 28 fragte fich beute fruh bie 54jährige Chefrau des Fabritarbeiters Start aus der bochgelegenen Wohnung in den Dof. Die Frau ftarb fury nach ihrer Ginlieferung ins Brantenhaus. Bermutlich beging fie bie Zat in einem Anfall geiftiger Störung.

Bab Somburg, 24. 3an. In einer ber lebten Rachte murbe bas "Sarbtwald-Reftaurant" von einer Batrouille überrascht. Es war an guftanbiger Stelle befannt geworben, bag fich bort Rännlein und Weiblein trafen und bis lange nach Feierstunde bei Mavierspiel und Tang vergnügten. Das Reftaurant, abfeits pon ber Stabt, mitten im Balb gelegen, eignete fich für alle, bie nicht gern gefeben fein wollten. Die Damen, barunter auch Brauen, beren Manner im beere feben, marben notiert, bas Lotal für Militar verboten

Limburg, 26. 3an. Der nachfte Bieb- uno Rrammartt babier finbet am Dienstag, 30. 3an. ftatt. Auftrieb bes Biebes von 8 Uhr vormittage ab.

AVGVSTO IMPERATORI ATOVE REGI VICTORI GLORIOSO FIDE INCESSA-BILI PIA VOTA PERVENTIA OFFERVNT VNIVERSI NATIONIS POPVLI.

Aquis Mattincis, die 27. m. Jan.

Dr. R. Schneider, Confloantings.

Ans Wiesbaden

Raifers Geburtstag

3m britten Kriegsjahr fchart fich bas beutiche fall wat Minuirt Bolf am 27. Januar noch enger und inniger um feinen Raifer, als sonit. Dies gelgt fic auch außerlich in bem reichen Maggenichmun ber Stadt. Modengeläute am Brabend und Se Mag heute früh fünbeten den Geburtstag unferes Rais gafinofere an. In ben nitchen fanb feierlicher Gottes. bes "R bienft ftatt; Die Beteiligung feitens ber Ganbigen gert ber war ftart. In ben Schulen feierte man bereits Bolge b gestern Rachmittag ben Geburtstag burch ent. besten a iprechenbe Schuffeiern, beute ist schulfrei. beute anlodte, Mittag iindet swifchen 19-1 Uhr am Kaifer meifter Friedrich-Tenfmal Militärfongert ftatt. (Bon ber Gello) ublichen Barabe bat man abgefeben.) Sahlreiche Litt We Rniferfeiern finben fatt. Aus ber Reihe ber Ber. bie Derr und Jul anitaltungen beben wir folgenbe beraus:

Gine icone Raifers Geburtetagofeier fant am grit Ber Greitagabend in Der Turngefellichaft flatt. Gie won 29. mar veranfigliet von bem Kreisfriegerberband, werauf ber Sangervereinigung und bem Turngan Wied Sopran baden. Schon lange vor feligesehter Beit sans 3. Wol niemand mehr Einlaß, hunderte mußten leiber Bunsch wieber umfehren. Die Griben ber Behörpen maren felgen I anivelend. Das Programm bes Abends war febr fo felten reichhaltig Der Turngau Biesbaben bot erafte sert. Es turnerifde Leiftungen, Die Gangervereinigung besonber unter Leitung bes berrn Brofesior Mannft att Berfes erfreute mit einigen Liedern und zwei Mitglieder ginftlerii bes Königl Theaters, Frl. Eichelsche im und uit bes hetr Geisse-Binkel trugen Lieder und Ge-Rach ber bichte vor. herr Marine Cherftabsarzt Er griungen Schraber begrüßte die Erschienenen und brachte spielte D bas Raiferlioch aus. Die Festrebe bielt berr Brot far Cello Spamer. In großen Bugen fcilberte er die und mur Lage Deutschlands und bie bergeinbe. Unfer rude Ter oftn fichtelofefter und niebertrachtigfter Geind ift porruf, ! England. Er muß unter allen Umftanben nieber- bereitete geschlagen werben. Die Ausführungen fanben gro- mit fein fen Beifall.

baraut e Die biediabrige Raifersgeburtstagsfeier bes mit ibre Ronigliden Dummiftifden Gomnaftund fanb febbaften gestern Nachmittag im großen Saale ber "Bart pon Sar burg" flutt und verliel durch bie ftilvolle Ge bas eige fchloffenheit ihres Aufbaus und die Qualität ihren boch abe Darbietungen fehr einbrudeboll. Die Ginleitung firt lebt bilbeten zwei Dellamationebortrage und berChor Buborer "Sallelujah" aus bem Oraforium "Jubas Maffas mann ur baus" von G. F. danbel. Die ganze weitere Zeier Können gruppierte iich dann um die Festrebe des Derru Ansang, Direktors Dr. Breising über das Themai Anskleris "Friedrich der Große als Musiksreund und Min iragssolg filer". Als Erläuterungen wurden in die Rede Lamen acht Dellamations-, Botal- und Instrumentale Biebel it borträge eingeschoben, welche die inhaltsreicher von 3. T Ausführungen des Redners sehr wirkungsvoll brachten, illufirterten. Reden einer Reihe don Liedern aus berr Ju ber Beit Friebriche Tamen auch mehrere Bloteneichmieger foli und ein Armeemarich aus ben eigenen Kom umg nic politionen Des Bonigs sum Bortrag. Gie gaben Welingen uns bie befte Erflärung ju bem Bort bes Jeft rebners, bag bie mufifalifden Arbeiten Frieb riche bes Großen nicht blog hiftorifche Merfwar finbet ar digfeiten, fondern ernfte Kunftwerfe find. - Mit Befebe bie Jeftrebe folgten noch ein Gebicht unb give Chore, von benen besonders der lette ("Sehr die Mitg er fommt" aus dem Oratorium "Judas Matia freundlic bäus"), sich durch fünstlerische Höhe der And glieder e bietung auszeichnete. Mit einem Schluftvort bei naftalbir Direktors an die Schaler, dem Kaijerhoch und naftalbir dem allgemeinen Gefang: "Deutschland, Beutschland übernom land über alles" endete bann die erhebende Binterse Beier, die und mit ihrem in allen Teilen wohl und ihre gelungenen Berfauf Brobe bavon gab, was burd ber bilbe hingebende, funftpabagogifche Arbeit einer fach funbigen Leitung auch mit jugenblichen ausfüh renben Rraften an abgerunbeter Wirfung er reicht werben fann.

bes bief Das Teitlagarett "Bum Rochbrunnen" (3nb. De Emmermann; hatte gestern abend eine bejonber gefest wohlgelungene Raiferfeier veranstaltet. Speifefaal mar berrfich geschmudt und ber auftrat err raumige Saal bis auf bas lebte Blabchen ge Graterich Sinterbli fittit; unter ben Gaften bemerften wir ben fe tenben Argt Beren Dr. Bache, ben fathol. Berivaliz garettgeiftlichen, bie Gdweftern, Berwundete un nei fonm fonftige Gafte (Rünffler und Burger). 3m Blumenbain ftanb bie Raiferbuffe. Die Feftrebe ligung b

Für

In Ge

benaftabt

Der n

"%am' 1

mifcht u

Den

bon 1-B

trage be

bie größ

liden R

acit fife

heljen, u

möglichi

burd) er

bafi fich

toenbung

gegen be

leichten

mur mel

Min b

man fid

andung

getäuscht, ich habe bas Kind, bem ich Mutte batte fein follen, vernachläffigt," flitftert fie "Und nun ift es ju fpat, feine Rene tant bie Tote aus ihrem Grabe hervorrufen; es if mehr bo

ober auch gar nicht verftanb, neben fich an ber Dienstmadchen eintritt und ihr eine Rart überreicht mit bem Bebeuten, bag ber Berr fi au fprechen müniche.

bes Rup "Rart von Kuren," lieft fie, und bie Mag Bunbeer wundert fich im Stillen, als fie ben eigentumliche Minmin Wefichtsausbrud ihrer Gebieterin fieht.

suveisen, boch bann besinnt fie fich eines Bei nach am feren und befiehlt, ihn eintreten gu faffen.

einen Moment auf ber Schwelle fteben, wahren feine Blide burch ben Raum ichweifen. Da golbene Connenticht flutet in breiten Strome burch die Fenfter, deren Garbinen surudgezoge felfen, u find: es fallt voll auf das barte, ftarre Gefic miniumauf das Saar, durch welches fich feit turges Billimet sahllofe Sifberfaben gieben.

Gine Regung bes Mitfeibs fteigt in Elifabe Schrift auf und laft fie filt eine Sefunbe bergeffe ba-f fie ben por ihr ftebenben Mann bag fie rudt ihm baftig einen Seffel naber ut erfucht Rarl mit einer Sanbbewegung, fich niebe ger afs

Er geborcht und febnt fich erichopft in b (Gortfehung folgt.)

"Ich fürchte, bie Rolle ber gehorfamen Dienerin wird Ihnen ein wenig fremb ju Gefichte fteben," fagt ber Arst mit leifem Spott. "Sinb Sie wenigftens ficher, bag Gie auf bie guneigung ber Generalin und auf die Tanfbarfeit ber jungen Dame bauen tonnen?"

"Salt!" ruft Mifabeth Marsmann mit einem bittern Bacheln. "Ich weiß, baß ich mich ganz auf Florentine verlaffen kann, sie bat ein golbenes berg - fie ift treu, aber Konftange! Danfbarteit fagen Gie! Konftange haft mid), fla fängt bereits an, sich auf ihre Mutter zu berusen, wenn ich es wage, eine von der ihrigen abweichende Meinung zu haben." Robert Grattan lacht. Er sieht ein, daß die Sachlage ihre bedenkliche Seite hat, aber trop-

leiten wirb fie wohl nicht fein," meint er bann. Was war benn Beranlaffung ju bem Meinen Scharmubel, bas gwiften Ihnen und ihr ftattgefunden gu baben fdeint?"

"Ich wünschte, direft mit ihr und ihrer Mutter nach Farfaters zu geben, und fie bestand barauf, bag ich bier bleiben solle, die Sie mit Marie bon Ihrer Dochzeitereife gurudgefehrt fein

"Sie fürchtete vermutlich, bag ihre - bag Anna in irgend einer Beife vernachläffigt merben fonnte, wenn fie gang ben Dienftboten über-

faffen mare," fagt ber Argt. Elifabeth Marsmann ift aufgestanben unb ans genfter getreten, jest wenbet fie fich bem Ramin ju. Sie ftartt eine Weile wie traumverloren ins Feuer und lagt fich bann mit einem Geufger

wieber an ihrem vorigen Blage nieber. "Bahriceinlich, boch ber Grund war wohl nicht ber einzige," fagt fie, bas Gefprach wieber aufnehmend. "Gie haft mid und verlegt fich barani, mir ju wiberiprechen, meine Blane gu durchfreugen. Und -- wenn bas alles ware!"

"Alles? Bie meinen Gie?" Ich meine, baft wir jeben Mugenblid vor einer Sotaftrophe fteben. Bis jest bat ibr ber Mut ge-fehlt, und ju berraten - ber Gebante an ibre Mutter, Die Burcht, Diefe bor ihren Mugen berhungern ju feben, ichloft ihr ben Munb. Aber, wenn fie entbeden follte, bag ber junge Chaufpieler noch lebt

"Es ift an Ihnen, bafür gu forgen, bag bies nicht geschiebt," ruft Robert Brattan "Es wirb Ihnen boch ein leichtes fein, bie Beitungen berichwinden gu laffen, welche etwa feinen Ramen erwahnen - wofftr anbers etablieren Sie fich auf Chlog Farfaters, als um fas Dabchen gu beauffichtigen und Unglud gu verhuten! - Toch genug bavon; wir wissen beibe, was wir zu tun haben und was auf bem Spiele fieht. Marie wird wohl sogleich kommen und — richtig, ba ift fcon ber Bagen!"

"Abicu! fagt Elifabeth Marsmann mit muber Stimme, ihrent Schwager bie banb reichenb. Bielleicht mare es meine Bilicht und Schulbigteit, ein "Ich bante Ihnen", hingugufügen, boch ..." Ein Achfelguden erfeht ben fehlenben Sabteil. Der Argt lachelt boohaft.

"Bas unjern Sanbel betrifft, ich für mich bin burchaus bamit gufrieben. 3hr Unteil an bem Gewinn ift allerbings erwas mager ausgefallen," fügt er fpöttifch bingu.

"Er genügt mir," entgegnet Elifabeth mit abgewanbtem Weficht. Dann find 3bre Anfpruche mehr als be-

Sehr möglich. boch ich bente, bas alles wirb

Sie wenig intereffieren." "Bebes Raffel ift in feiner Art intereffant, bejonbers jebes pinchologische Ratfel, Sie waren Berrin biefes iconen Befittume, vermogenb, unabhängig unb bas alles werfen Sie bin für ia, wofür, bas ift fcwer gu fagen. Bas haben

Sie gewonnen?" "Ich fündigte nicht eines armfeligen Bewinnes megen," entgegnet fie hochmutig.

Das febe ich und eben beshalb faffe ich 3bre Sandulngeweife nicht. "Da ift Marie!" fallt Glifabeth baftig ein. Gie

hat bon ben Dienften Diefes Mannes Gebrauch gemacht, aber fie bat ibn auch bafür bezahlt, bentt lie wegiverfend. Richts flegt ihr ferner als bie Abficht, ihrem Berfzeuge ein Recht auf ihr Bertrauen einzurfumen ober ibm einen Einblid in

ibr innerefte berg geftattet gu wollen.

Und fo nehmen die Neuvermählten Abicbieb und Elifabeth Marsmann bleibt allein; allein mit ihren finfteren Gebanten.

Es fehlt ibr nicht an Befchäftigung wahrenb ber brei für die hochzeitsreise bes jungen Baares feftgefesten Tage. Frau Bane fieht ibre Schwefter nur bin und wieber auf einen flüchtigen Augenblid: Elisabeth bat wichtigere Dinge zu tun, als bie findischen Fragen und Bemerfungen ber Blobfinnigen gu beantworten.

Ihre erfte Gorge ift, alles gufammen gu fuchen, was Konftanze Friedberg und Coralie Bane im Ballas-Dans guriufgelaffen haben. Jebes Buch, bas ber einen ober anberen von ihnen gehort bat, wird burchblattert, jebes beschriebene Bapier, bas lie finbet, aufmertfam gelesen, alles wird fortiert, besichtigt und genau unterfucht,

Coralies fleine Schabe - ihr altes Bultchen, ihre Arbeitstafche und ihre fonftigen Beligtumer werben guerft vorgenommen, boch die Dube bleibt refuttatios. Briefe find nicht ba; Coralie forcefponbierte mit niemand, und Fraufein Macemann findet aufer ben Schufbeiten und berartigen Dingen nur unverfängliche Rleinigfeiten. Anbenten an Coralies Bater, an biefen ober jenen ihrer früheren Belannten, wertlofe Schmudgegenstände und was bergleichen mehr ift fonft nichts

Konftanges reich gearbeitetes Bult wird jest geöffnet. Tas erfte, was Elifabeths Auge ant fich giebt, ift ein Buch, bas fie fich nicht entfinnt, je gefeben gu baben. Gie nimmt es unb

Schlägt es auf. Ein Tagebuch! Etisabeth Marsmann lieft, und aus ihrem obnehin blaffen Gesicht entweicht auch ber lette Schimmer bon Farbe. Langfam, Schritt flie Schritt geht ihr bie Erfenntnis auf, wie wenig fie Ronftanges Ratur verstanden, und ein bitterer Renefchmers, ein hoffnungelofes Sehnen, Die Bergangenheit Jumidjurufen, um anbere, beffer, bflichtgemäßer banbeln gu tonnen, lagt jebe Gafer ihres herzens ergittern und willt ihre Seele in ihren tiefften Tiefen auf. 3d habe bas in mich gefette Bertrane

su fpat - su fpat!" Sie legt bas fleine Budi, welches fie aber Ehren. ben Tifch und unterfucht bie ubrigen Beiei ber Berte und Bapiere, welche fich borfinben. Roch i fie bamit nicht zu Enbe gefommen, als eine Begriff mur toir

Erft ift biefe entichloffen, ben Bejucher at

Der junge Schaufpieler bleibt unwillfürlich

Karl ist tief erschüttert; tausend Erinnerunge Der zu Kürmen auf ihn ein, bittere, schmerzliche Er möglicht innerungen, und einen Augendlich überwalltie burch e ifm feine lorperliche Schwäche - er wantt ut ftredt inftinftmaßig bie Sanb nach einer Stall lagt, two aus, um fich bor bem Falle gu bebilten.

anlaffen.

aden

ger und inniger Dies seigt fic Maggenfomun hen.) Sahireide

e becaus: Turngant Bies.

irrebe bes herrn Anfang, fo fchlieft auch bas Enbe biefer reichen, er bas Themas Amftlerijch feinverftanbig ausgewählten Borfreund und Mu fragsfolge mit einem Sologuartett, in bem bie ben in bie Rebe Tamen Bolff und Schifbfnecht, sowie die Berren b Inftrumental Diepel und Strod ben Balser "Liebeslieber" ie inhaltsreichen ben 3. Brahms mit großem Erfolg gum Bortrag hr wirfungsvoll brachten. Die Riavierbegleitung bes Abends batte von Liebern ans herr 3ul. Ernfthaft übernommen, beffen anmehrere Sioten ichmiegende, Minftlerifch fachverftanbige Begleien eigenen Kom jung nicht wenig ju bem außerorbentlich guten trag. Gie gaben Gelingen bes Rongerts beigetragen batte. B. Bort bes Jeft Arbeiten Friebe

92. At. unnen" (Inh. Di b eine besonder ste Blützeben ge ten wir ben lei ben fathol. Berionnbete un fette Bertraue bem ich Mutte

mblichen ausfüh

er Wirfung er

coorrufen; es il aß ber Berr f und bie Mag

feine Rene fan

en eigentilmliche n sieht. t su fallen. fteben, malyren ichtveifen. Da

jamerzliche E blid überwiltis

funbe bergeffe en Mann bag effet naber un

erichöpit in be er fich auf.

iche und Tialeft-Bortrage, Mufit mit ben Gefangebarbietungen von Grt, Teitus, Reicher Bei fich bas beutich- fall warb allen, auch ben Plabfindern, für ihre grimpirfung sutcil.

bie burch ihre Begeisterung unb patriotischen nhalt madtig gegunbet, batte berr Rapfan ien erding gebatten. Es wechfeiten Gefang, patrioiam Borabend bes Allerhöchften Geburtotags

Brabend und Gr. Majeftat bes Raifere murbe im Gaale ber tag unferes Rui. Rafino Befeiticoft, Friedrichftrafie, sum Beften eierlicher Gottes. bes "Roten Kreuges" ein Wohltatigfeite-Ronto der Glaubigen gert veranftallet, beifen anverlejene Bortragerte man bereite Rolge hoben fanitseriichen Genuß verfprach und stag burch ent. beffen guter Bioed fo sabireich bas Bublifum fcbulfrei. Deute artodte, bag bie Runftfer, die Berren Rongert-Dir am Raifer meifter Thomann (Stoline) und Rar Schilbbach t ftatt. (Bon ber Wella) bom Rur-Orchefter, ferner bie Tamen Mill Boll (Sopran), D. Schildfriecht (Alt und r Reihe ber Ber- bie Derren C. Tiebei (Tenor), 3. Strud (Bariton) und Jul. Ernftbait (Mabier) ibre Darbietungen por ausverlauftem Daufe anbringen tonnten. lichait fiatt. Sie von 28. A. Wozart warde das Konzert eingeleitet, Istriegerverband, woraut Bet. Wolff in flarem, aufprechendem Sopran einige reigende Stimmungeliebden von ehter Beit jano g. Wolf portrug, benen fie auf allgemeinen e uruften leiber Bunfet als Jugabe bas Biegenlieb von Treger Behörden waren folgen ließ. Derr Thomann fpielte bas leiber abenos war febe jo feiten jum Bortrag fommende Stolon-Ron-baben bot erafte jert, Es-bur von B. A. Mogart; feine gang ingervereinigung besonders ichone Biebergabe biefes Mogarifchen or Dannft att Berfes war berebtes Zeugnis von ber hoben swei Mitglieder fünfterischen Auffassung und meikerhassen Zech-de lieder und mit des sehr begabten, jungen Biolinvirtuosen. Lieder und Ge-Kach dem Tuett aus "Achisteus" von M. Bruch, erstadsarzt Tr gesungen von Frau Schitdlnecht und Derrn Struck, enen und brachte spielte Derr Schitdbach das stimmungsvollendagio hielt herr Brot. für Cello von Jos. Danbn, bem er bas schwierigere schilderte er die und muntere Saltarello von Goens folgen ließ, inde. Unser riid- Ter oftmass wiederholte und wohlverdiente hergfter Geind ift vorruf, ben bie Buhörer biefem Rünftler bantbar mftanben nieder tereiteten, war furedender Beweis, wie berfelbe ngen fanben gro- mit feinen vorzuglichen Beiftungen Anflang ge-junden batte. Frau Sedwig Schildtnecht fang barauf einige Lieber bon R. Strauf und erntete ristagsfeier bei mit ihrer mobigeichulten, flangvollen Altftimme mnasiums sand sebasten Beifall. In bem Werke Baffacaglia Saale ber "Wart von Sandel-Salvorsen, für Bioline und Cello, die ftilvolle Ge das eigentlich mehr etwas für Kunfter mar, ie Qualität ihrer boch aber wieder in feiner abwechselungsreichen Die Cinleitung Art lebbattes Intereffe und Unffang bei ben ige und berChore guborern fant, fteilten noch einmal Berr Thot "Jubas Maffas mann und herr Schitbbach gufammen ibr reiches nie weitere Beier Ronnen in ben Dienft ber guten Sache. Wie gu

Anifere Geburtstagefeier

orifche Merfwar finbet am morgigen Sonntagabend 8.15 Uhr im erle find. — An Lefever ein, Luisenstraße 29, ftatt, zu welcher gebicht und zwei Lefever ein, Luisenstraße 29, statt, zu welcher er lette ("Sehr die Mitglieder des Bereins mit ihren Angehörigen "Jubas Matia freundlichft eingelaben find. Wafte, burch Mit-Historie Datiglieber eingeführt, sind willsommen. Herr EhmSchlisvort de nafialdirektor Dr. Preising hat die Festrebe Kaiserhoch und übernommen. Zwei Lichtbisdervorträge: "Der schland, Deutsch Minterieldung in Bosen" und "Die deutsche Flotte fen Tellen wohl und ihre Belbentaten" und gemeinschaftliche Liegab, was burd ber bilben außerbem Teile bed Brogramms.

Gürforgeftelle für Sinterbliebene von Ariegoteilnehmern

In Gemäßbeit bes friegeminifteriellen Erlaffes som 25. November 1916 und unter Buftimmung bes biefigen Magiftrats erfolgt im Stabifreis Biesbaden bie Borbereitung ber Antrage auf De gefegliche Sinterbliebenenverforanstaltet. De gung bon jest ab durch die beim hiefigen Magi-left und der Co ftrat errichtete amtliche Fürforgestelle für binterbliebene bon Rriegsteilnehmern ber Refibenaftabt Wiesboben - Weichaftsftelle, frantifches Bermaltungegebanbe, Bilbelmftrage 24/26. Dierrger). Im Blu lieung von Wittven- und Baisengelbern und von Die Festrebe Kriegswittven-, Kriegswaijengelbern für hinterbliebene bon Offigieren, Sanitatsoffigieren, Beterinaroffizieren. Beamten und Diffiarperfonen bom Beibwebet abmarte, ferner bon Berfonen ber freiwilligen Kranfenpfiege. 1) Anirage auf Gewaarung von Infabrenien ju ben Bit ven- uno Bailengelbern, r) Antrage auf Ariegelterngelb. b) Antrage and einmatige wiberruftiche fluwenbungen für Eliern, vorcheliche und unebe iche Rinder, e Beiuche um Bewilligung ber Kriegoverjorgungegebührnisse neben ben allgemeinen Berjorgungegebührnlifen. f) An rage auf Gewährung bes Eriabes aufgewendeter Ausbildungsfoften, g) Untrage auf Gemabrung ber Loonung Dermitter ober friegegelangener Golbaten. b Beratung in allen einschlägigen Fragen einschließlich

ber Bernieberatung für Wittven und Batien Bereiligte wollen fich alfo in Angelegenheiten ber geichilbergen Art filmitig an bie purbezeichnete amtliche garforgeftelle wenben.

Begfall und Umleitung von Bugen

Som 27. Januar ab bis ant meiteres treten tel-gente Fahrtelmunderungen ein. Die recklärbeinischen Schaftlunge: 251 Frankritt a. M. ab 12.33 Uhr nach-mitiggs, Köln an 4.52 Uhr nachmittags, Köln an 9.33 Uhr abende 248 Koln ab 6.13 Uhr abende, Frankritt a. M. an 10.57 Uhr abends und der linterheimige Giling 304 Köln ab 6.17 Uhr vormitige, Frank fan a. M. an 11/16 Uhr vermitige fallen aus. Radiolgende rechtsebeinische Inge nerden imilden Rolln und Robienz linfocheinisch befachert, politien Roblens faber Riederlahmiren und Frankvert a. M. aber pole bisber rechtscheinisch. Gilpa 217 Frankfurt a. M. ab 8 Uhr vormittage, Köln an 12.31 the nachmitags. T.Sug 57 Frankfirst a. M. ab 2.59 Uhr nachmitags, köln-Teur an 6.53 the nachmitags. Edging 252 Adia ab 8.03 the vormitags. Frankfirst a. M. an 12.39 the nachmitags. T. Zug 58 Adia-Teur ab 19.19 the vormitags, Frankfirst a. M. an 2.10 the nachmitags.

Stenerreflamation

Der Borfipende ber Einkommenstruer-Beranla-gungofommission für ben Stad freis Biesbiden gibt folgendes befannt: Die Frift ju: Abgab: ber Beitrund Ariegbiteuer-Erstätung für natürlich: Versonen läuft allgemein bis 15. Februar d. 38 Wenn bie Frift für Abgabe ber Einkommenstener-Erstätung über Diefen Beitraum verlangert ift, fo gitt biese Berlange-rung gleichzeitig fur bie Bejip- und Rriegefieurr-

Rormegifche Ausfnhrverbote

Gine neue Bufammenftellung ber bon Rorwegen erlaffenen Husfuhrverbote nach bem Stanbe vom 1. Jamuar 1917 liegt in ber Geschäftsftelle ber Sanbeistammer gu Biesbaben für Intereffenten gur Ginficht auf.

Bur Rübenverteilung

Raddem bie Stadtverwaltung genugend Borrate an Raben bat erhalten tonnen, bat ber Magiftrut wie aus ber Befanntmachung im Anzeigenteil bie es Blattes bervorgebt, beichloffen, die Gruppen 2, 3 und 4 ber Rübenmarten von Freitag, den 26. Januar in Kraft zu feben. Durch biefe Borkehrung ift ber Eintaut unterirbischer Roblrabi ben Saushallungen be-beutend erleichtert worden. Wir weisen abermals darant sin, daß es unbedingt erforderlich ift, der Kartofielvorräte mittels Rüben zu freden, da wegen ber allgemeinen Anappheit an Nartofieln ein weiterer Zusah an Nartofieln von Seiten der Stadtverwallung nickt bewölligt werden tunn. Die übrigen Rübensorten außer den unterirdischen Roblradi sind wartentrei und unterliegen feiner weiteren Befrimmung. Diejenigen Sanohaltungen, Die bisber Rubenmarten nicht abgebolt haben, tonnen folde zu ben im Anzeigenbeit biebes Blattes enthaltenen Befanntmachung angegebenen Beieten unter Borlage ber Brotansweistarte und be. an:gefüllten Antragbormulares abholen.

Musgleichpetroleum

Die Musgebe von Bezugemarten für ben Monat Februar erfolgt fur bie borberechtigten Deimarbeiter and Canbwirte am Montag und Tienstag und für die übrigen Dausbaltungen, Die weber Gas noch et Erfiches Licht gur Berfügung baben, am Mitwoch und Donnere-tag nachfter Wocke. Im übrigen wird auf die im An-geigenteil biefes Blattes veröffentlicher Befanntamabung bes Magijtrats verwiejen.

Cacilien:Berein

Rampfen, Siegen - ober Untergeben, bas find brei ichidfaloidmere Begriffe, welche gur Beit unfer ganges Tenfen und Gublen ausfüllen. Rein anderes mujifalifches Bert als Sanbels "3 u b a 3 Maccabaus", entstanden in einer Beit ahnlicher friegerischer Wirren wie fett, fpiegelt fo bie Leibenschaften eines Bolles wieber, welches mit übermächtigen Geinben um feinen Beftanb ringend, nur gwei Roglichfeiten fennt, fampfen um gu fiegen, ober untergeben. Begreiflich ift bas Intereffe, welches unfer mufifliebenbes Bublifum ber Aufführung bes rübrigen und feine fünftleriichen Mulgaben gielbewußt verfolgenben Bereins entgegenbringt. Gine fleiftige Ginftubierung unter Lettung bes befannten Meinere Guftav &. Ro. fowie vortreifliche Goliften fichern bem Bert eine porgugitthe Biebergobe, ju Welcher, wie wir horen, auch ber Bearveiter ber Sanbel ichen Werte Dr. Fr. Chrufanber fein Rommen sugejogt bat. Die Muliubrung iinbet am Moutag, abenbe 7 libr, im Rurbauje fratt. Ciu porheriges Studium des Textes ift febr gu empfehlen.

Stiftungen

Die Deutsche Gefellichaft für Raufmanne-Erhalungeheime bat in letter Beit aus Deffen-Raffen u. a folgenbe Stiftungen erhalten: Frau Bilbeimine Gtrang-Bogier, Biesbaben 10 000 Mart, Brantfarter Robestwerle A. . Dorm Louis Bectbeim, Frantfuet a M. 50.0 Mart, Chemifche Babrit Florebeim Dr. D. Mordlinger, Florebeim am Main 4500 Mart, Martin Buche Gmbb., Dies a. b. Labn, 1000 Mart, G. Beilbarg, i. Fa M. Schneiber, Franffurt a. DR. 1000 Mart, Bomofin-Werfe Ginds., Frantfurt a. M. und Konferven-fabrit und Trodnungewert Sesienland Ginds., Raunheim, je 1000 Wart, Jein Strauf, Frant-furt a. R. 1000 Mart. Mit ben Stiftungen find erhebliche Borieile fur bie Angeftellten ber Gititerfirmen berfnüpft.

Antielle bes im Januarprogramm für morgen Somilag nachmittag vorgefehren Sombonie-frongertes findet Abonnementofongert, jedoch nicht als nalperfongert, fatt Auf abende 7 Uhr ift die Hauptprobe ju bem sweiten Mongerte bes Cacilien-Bereins Beiesbaben und auf Montag, den 29., abends 7 Uhr. das Romsert selbst teitgelegt. Am Montag nachmittag fällt das Abonnemenischnisert aus.

Aurhand: Eisbahn

Die Gisbahn auf bem großen Rurbandweiber wird von heute Samstag ab bem Schlittichabverfehr über-geben. Die Tagestarte foftet 50 Big., von mitiags I Uhr ab gelangen Schülerkarten ju 25 Big. gur

Sauptverfammlung.

Der "Berein jum Schute gegen ichablides Rreditgeben" bielt am Donnerstag im "Ronnenbof" feine Sauptversammlung ab. berr Raufmann Ratl Duen ing eröffnete bie Beriammlung nub erteilte bem Geichaftsführer, herrn Bubwig Itet, bas Bort jur Berichterftattung, aus ber wir Folgenbes eninehmen. Die allgemeinen Berbaltniffe baben eine weitere Bericarjung erfahren, wogu befondere bie gabt-reichen Beichlagnahmungen bon Baren, die Bertaufbeidranfungen burch bie Einführung ber Bezugsicheine und ber Warenmanget felbft einen welentlichen Teil beitrugen. Einige Beichlite haben ausvertauft, fobag fie vollständig ftillfteben, andere mußten aus Mangel an Angefteil. ten ichliegen und viele Weichafte fonnten infolge ber gabireichen Ginbernfungen felbft ber nötigften Silfetrafte ihren Betrieb nut in verrifigertem Umfang aufrecht erhalten. Die fleigenbe Teuerung für alle Gegenstände lieft manchen einen Arebit in Anipruch nehmen, ber frifer gewohnt war, feine Berbinblichfeiten Bug um Bug ju erfullen und die Berbeerungen, die ber Rrieg jest ichon in ber wirtichaftlichen Lage gaffreicher Menichen verurfachte, bie borber auf einer ficheren Grundlage ftanben, find gang betradtliche. Raturgemaß wurde bie Geschäfteführung baburch toefentlich erschwert. Dem Berein wurden 791 Berjonen mit einer Gesamtiduibfumme bon 36 586 Mart gur Bearbeitung fiberwiesen, bon benen ein febr erheblicher Teil Gingang gefunden bat; an bem Ergebnis bat außer dem Mahnversahren bas Kassenbotenversahren einen besonberen Anteil, In umjangreicher Beife wurde bie Ausfunftei Des Bereins in Anipeuch genommen. Die "ichwarze Lifte" bat bis Enbe bes Jahres 10 991 Gintrage erfaiten, und biefes wertvolle Bilfemittel bat bie Geschäftewelt wieber por gabtreichen Berluften bewahrt. Much bie Bermittelungötätigleit bes Bereins wurde im bergangenen Jahre vielfach in Anfpruch genommen. Die Geschäftsführung tonnte ben Geauen einberufener Mitglieber mit Rat und Int an Die Sand geben. Las Berlangen nach Echiebogerichten für eine raschere und billigere Erlebigung bon Rechtsftreitigfeiten bat immer weitere Rreife ergriffen und bie Borteile find fo bebeutenbe, baf auch bie biefige Weichafteftelle es unbedingt erreichen muß, bag bas ichiebsgerichtliche Berfahren in allgemeinerer Beife bier gur Gininbrung gelangt. Die fahungogemäß ausicheiben-ben Ausichung-Mitglieber, Die herren Rar?

Duenfing und Rart Balter II murben wieder-, und bie Berren Deinrich Deis, Direftor ber Bereinsbant, unb Joief Denmann. Teilhaber ber Firma 3. Ders, nen in ben Andfchuß gewählt.

Beldpoft

Geltpoftfenbungen an Deerestungebolige, beren Boftberjoigung ofterrida denngarifden Gelopoliantern obliegt, nerden vieliach jedigeleilet und verzögert weil die Feldpostanfialten in der Briefausichrift iediglich mit "Feldpost Ar. " bezeichnet find und hiernach mit dentichen Feldvostanfialten, die die gleichen Kunmern führen, verwechselt werden. Den Abjendern wird in ihren und der Einpfänger Interesse dringend empfohlen, in der Anfickrift solcher Sendungen die österreichisch-ungarische Feldvostansialt richtig und vollständig mit K. und K. oder äberreichischungarisches Feldvostanst Rr. . . . " angugeben.

Mus einem Gelbpoftbrief

" Meine Bieben! Unfer Weihnachten war auch in bielem Jahre sichn und reichlich. 3ch hatte ben großen Borzug, gerade in ben Weihmachtschafen in einem Goldaten-Frontheim zu sein. 3ch habe boll Andach gestaunt. Wan sieht, die Liebe böcet nimmer auf. Ein foldes Boll tann und foll nicht untergeben! Benn man bedeutht, was Deutschand in dieser ichweren Beit nich feiftet - biefe ungebeure Zattaft -ber Deimatliebe entplinder, die ju ihm in die Fremde tommt. Wie er Rraft ju neuen Schlägen und Begeisterung ju trifcher Tat fich holt an einer Omelle die nie für ihn verliegen follte.

Mpotheferbienft

Am Connteg, den 28. Januar 1917, find von 1 Uhr mittage ab nur folgende Biesbadener Apothelen geöffnet: Bismard-Apothele, Bismardring 29; Girich:Mpothete, Martiftrage 29; Tannno Apothefe, Tannusstraße 20; Biftoria: Apothefe, Rheinstraße 45; Bilhelms:Apothefe, Luifenstraße 4. Diese Apothefen verschen anch ben Apothefen:Rachtbienst vom 28. Januar bis einschließlich 3. Februar von abends 8 Uhr bis morgens 8 Uhr.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Rönigliches Theater. (Bochenfpielofan bom 28. Jamuar bis 5. Februar.) Sonntag, nachn. 2.3.) Uhr, bei autgeb. Ab. Bolfspreise: "Säufel und Gretel" und "Die Buppentee". Abends, Ab. B.; "Nignan". Wontag, Ab. C.; "Zer Barbier von Sevilla". Dienstag: Ab. B.; "Im weißen Röhl". Mitwoch, Ab. D. tag: Ab. B: "Im weißen Röß!" Mitwod, Ab. D: Einmaliges Gaftipiel ber Agl. Bulgar. Sängerin Frl. Anna Loborofi von der Hofopeer in Sofia: "Ni a", Aniang 6.30 Uhr. Dennecstag.9. Bollsabend, Bolfspreise Aniang 6.30 Uhr: Othelio (Schauspiel) Krei az Ab. B: "Ter siedente Tag" Sambiag, Ab. A: (In neuer Cinrichtung.): "Warthe", Sonntag, nachen 2.30 Uhr. Bollspreise. "Lumpaci dagabundus". Abends, 6.30 Uhr. Ab. C: "Die Cfardasfürstim". Rontag, Ab. E.: "Die Journalisten". (Wo nicht anders angegeben Andens um 7 Uhr.)

D: "Die Journalisten". (Eso mich anders angegeben Andang um 7 Uhr.)
Mainzer Stadtsbeater. (Spielplan bom 29. Januar bis 4. Hebruar.) Montag, 7.30 Uhr: "Bolenblut" Dienstag: "Der Rosenbuvalier" Mitstrock: "Rathias Gollinger". Tonnerstag: "Der Arst seiner Ebre". Freitag: "Rignon". Samdiag, 7.30 Uhr: "Tas Dreimsderlhans". Sonntag, nachm. 3 Uhr: Unbestummt. Abends: "Carmen". (Wo nicht anders angegeben Andang um 7 Uhr.)

Briefkaften

3. AB. F. Als Reliamierter fällt die Unterftühung mit dem Tage des Acheirsontritis weg.

Standesamt Wiesbaden

Gekorben: Am 20. Januar: Bohtmann, Dugo.
1 J. Sieg, Anna, 61 J. Biddingen, Wolfgang, 74 J.
Bintermeper, Sophie, 78 J. Bender, Emil. 54 J.
— Um 21. Januar: Rnauer, Deinrich, 1 J. Louis, Dermann, 79 J. Greeling, Iohanna. 74 J. Serberger, Deinrich, 79 J. Blind, Anna, 76 J. Schulze, Bernhard, 51 J. Gartner, Karl, 1 M. Bohn, Sulanne, 83 J. — Am 22 Januar: von Fransch, Botilde, 73 J. Diels, David, 74 J. Rrohmann, Rargarethe, 75 J. Berfeield, Deitine, 73 J. Kürnberg, Gertrud, 84 J. Dergog, Therein, 52 J.—Am 23 Januar: Spingler, Margarethe, 8 T. Brofde, Angaste, 88 J. — Am 24. Januar: Deitrich, Friedrich, 62 J.



Verwendet "Kreux-Pfennig" Marken euf Briefen, Karten uzw.



Das neueste Beldmetall

Bon Frang Bidmann.

(Radbrud verboten.)

voelches fie We Ehren. Schmittig und unansehnlich soll er nicht bahin nur hall mehr von Sand zu Sand, von Tasche zu Tasche neben sich au wandern, sondern eingeschmolzen werden, um Abrigen Beiel der Berteibigung des Batersandes zu dienen. Sein inden. Roch is der Berteibigung des Batersandes zu dienen. Sein Der migachtete Bfennig fommt gu ungeabnten "Ram" und Art" freilich verschwindet nicht, der miren, afs eine Begriff bleibt, ebenso wie die dustere Form, mur wird fein Leib aus anderen Elementen ge-mischt und er wechselt die Farbe. An Stelle bes Rupfers, bas man notiger braucht, foll nach Bunbedratebeichluß als neneftes Gelbmeinil bas Muminium treten.

en Besucher ab Den fupfernen Sweizing lätt man junächste fich eines Be nach am Leben. Gegenwärtig ift mur die Bragung bon 1-Big. Stilden borgefeben, unb gwar im Beibt unwillfftelig trage bon 2 Millionen Mart. Diefe Gumme, bie größer ift als bie 3ahl ber in Umlauf befindliden Ruvierftude, wurde gewählt, um bem gurbreiten Strome beit überall fühlbaren Rieingelbmangel abgu-en aurildgesoge belfen, und man fonnte um fo eber fo hoch greifen, en gurudgezoge gelfen, und man tonnte um to eber to hoch greifen, te, ftarre Gefid ie Trauer Reibei minium-Berwendung fich leineswegs mehren, fich feit turger Dillimeter fleiner ausjallen, als ihre Borganger und im Durchmeffer nur 16 Millimeter haben nb Erinnerunge Der ju befürchtenben leichten Bermechfelungs. möglichfeit mit bem nidelnen Ganier will man burch erhöhte Dide bes Studes begeguen, fo er wantt ur bag fich icon beim blogen Unjaffen ertennen nach einer Stat tift, womit man es ju tun hat Infolge Berbaß fich Idon beim blogen Unfaffen ertennen wendung ber gleichen Stangen follen Bahl und eigt in Mifabel Schrift unverändert bleiben, bas Gewicht bagegen berringert fich, benn aus biefem überaus leichten Metall gefchlagen wiegen bie Biennige mir mehr 0,8 Gramm, bemnach bebenjend mentgung, fich niebel ger als bie tupfernen.

An bas außere filberig weifte Ausfeben wirb man fich allerdings erft gewöhnen und ber Berluchung wiberfteben mulfen, fich für reicher au

haften ale man ift. Austommen feirb mon icon mit einander, umfomehr als ja biefe neuefte Beld. forte fein langes Leben haben foll. 3wei 3abre nach Friedensichtuft rechnet man, daß ber weiße Mobr feine Schulbigfeit getan haben wird, und will ibn wieber abbanten. Aber wer weiß, ob biefes Tobesurfeil nicht ein wenig voreilig gefällt wurde. Bielleicht haben wir nach Ablauf ber gesehten Grift bie neuen Pfennige fo lieb gewonnen, bag wir fie gar nicht mehr bergeben mollen.

Doch bas find Bufunftefragen und fiaber fiegt es beute, fich etwas eingebenber mit bem Stoffe gu beidmitigen, aus bem bie neue Munge geichaffen werben foll. Unter ben uns befannten Metallen ift bas Aluminium ein Meuling und zwar einer ber intereffanteften. In ber gweiten Salfte bes Jahrhunderts borte man gum erften Male ibm, nahm feine Erifteng aber lange Beit nicht fonberlich ernft, und feit man feine tunftige Ledeutung auch nur ju abnen begann, find feine hundert Jahre verftoffen.

Der fremb Hingenbe Rame fann bem großen Bublifum auch beutzutage nur wenig verftanblich fein und febenfalls nur wenig zur Ertfärung bes bezeichneten Gegenstanbes beitragen. Er ift aus bem lateinischen Mann bebeutenben Borte alumen abgeleitet, weil bie Mlaun- ober Tonerbe nichts anderes als bas Orub unferes Metalls barftellt. Daraus erhellt ohne weiteres bie Tatfade, baf bas Aluminium bas in ber Ratur am meiften verbreitefte Metall ift, ba ja bie Tourrbe einen Sauptbestanbteil aller Erbmetalle bilbet unb in febr vielen anderen Metallen enthalten ift. Mirgends aber finbet es fich in freier Form, unfelbftänbiger Ratur, ift es, wie ber Menfc an fein Schidfal, immer an frembe Stoffe gebunden und baburch erffart fich wohl auch feine verhaltnismäßig fvate Entbedung.

Die Anfange berielben wie ibre Bollenbung find in Deutschland zu fuchen, bie Zwischenglieber aber, fomie die richtige Erfenntnis ber Bebeutung und bie baraus rejultierende praftifche Musnügung im Ausland, ein Borgang, ber fich icon öfter in ber Geschichte wieberholte und bem Ebrennamen bes beutiden Dichel mit ber Zeit einen Rebenfinn gab, ber ihm urfprünglich gang

Schon 1754 hat ber befannte Begründer ber beutiden Rubenguderinduftrie, ber Chemiter A. ff. Marggrat, bas an Ricfelfaure gebunbene Borbanbenfein von Alaunerbe im Ton nachgewiesen. Die gangliche Berlegung berfelben gelang aber erft bem Englinder humphen Davn, bann ver-folgte ber Dine Overfteb die Sache weiter, bis 1829 ber Deutsche Friedrich Bobler fie bamit fronte, bag er aus ben Aluminiumfalgen bas erfte Metall ifolierte und fo gu feinem eigentlichen Entbeder murbe.

Die richtige Burbigung aber fand feine Reu-ichopfung balb barauf in Franfreich. Dier mar ber Chemifer Deville, hinter welchem ber für alle praftifchen Erfinbungen febr intereffiertz Rapoleon III. mit ben notigen Mitteln itanb. berlenige, ber nach Bohlers Methobe im Großen "Gilber aus Lebm" berguftellen begann, fo baft auf ber Barifer Beltausftellung bon 1855 icon bie erften aus bem merfwurdigen Metall gefertigten Waren gezeigt werben tonnten. Geine noch febr umftandliche berftellung verbefferte bann wieber Beinrich Rofe in Berlin burch Bubilfenahme von Arnolith, einer Aluminium-Fluor-Berbinbung, bie in ber Sauptfache nur in Gronland vorlommt, fich aber auch fünftlich ber-

An eine in größerem Magftabe betriebene Sabrifation bes neuen Metalls bachte man aber in Deutschland wiederum nicht. Diefe blieb Frantreich borbehalten, wo man unweit Arles die unter bem Ramen Baurit befannte Tonerbe fanb und ber Chemifer Beroult bie Alumino-Electro-Metallurgie als erfte Musnützungegefellichaft ins Leben rief. Auch bei ber großen Renhaufer Alu-minium-Fabrit in ber Schweig, bei ber nene bervolltommenbe Arbeiten ber Deutiden Bunien und Riffaul zugrunde gelegt wurden, war er betelligt, und Deutschland bedte nunmehr feinen Minnimium-Beharf fast ansichließlich aus ber

Schweig, Franfreich und Amerifa. Geine eigene, cbenfo wie Defterreiche Brobuftion ftellte fich vor bem Kriege jährlich nur auf etwa 8000 Tonnen, während Franfreich beren 70000, Amerifa 18000 berftellte. Diese Zahlen sind um so charafteristischer, als 1894 die gesamte Westproduktion nur 1000 Tonnen betragen hatte, feche Jahre fpater aber fcon auf bas Doppelte anfrieg und 1911 girfa 47 000 erreichte. Roch biel ungeheuerlicher ale biefe Berbrauchefteigerungen niuffen aber bie Preisfturge erfcheinen, bie bas Muminium feit feiner Entbedung erlebt. Jahre 1854 fam namlich ein Kilo bes Metalls noch auf 2400 Mart zu fteben, 1855 toftete es mit noch 1000 Mart, vier Jahre fpater nach Devilles Grundungen 160 Mart und 1914 war ber Breis bis auf 2 Mart und weniger ge-

In feinem jebigen außerft verbollfommneten Buftand fiellt fic bas Aluminium als ein weiches, ftart glangenbes Metall bar, beffen Ausfeben je nach ber Bearbeitung wechfelt. Bon iconem Gilberflang, wirb es burch Dammern elaftifd, lagt 'ich gu bunnften Blattern malgen, ebenfo gu ben feinsten Drabten ausziehen und weift gegoffen bie gleiche barte wie Gugeifen auf. In Salgfaure leicht loebar, ichmilgt es im allgemeinen fchver, nicht unter 65 Brozent Zeifins, und fiebet erft bei 1800 Brad, bleibt aber bafür lange ffüffig und erftarrt auch nur langfam wieber. Magnetisch ift bas Aluminium nicht, bilbet aber neben Gilber, Rupfer und Gold einen ausgegeidneten Leiter für ben eleftrifchen Strom, gegen beifen Durchgang es bon affen Gebrauchsmeinflen ben geringften Biderftand leiftet. Aeugerft wiberftanbefabig ift es bagegen, wo es fich um Luft, Waffer und chemische Einflusse banbelt, und ba es unter letteren auch nicht wie Kupfer und Ridel giftige Eigenschaften annimmt, ift es befonbers für Sand- und Ruchengerate gu empfehlen. Den ftarten Metallgeschmad, ber ihm bisweilen anhaftet, hat es in chemisch reinem Buftande nicht und ift biefer llebelftanb meiftens auf Berunreinigung mit Riefelfaure gurudguführen.

Sam hanshal peistar

Berma

und 3100 Aufangi

Bir jondere

Mend

folgten,

nicht me

in Simu

Unterla

marfen

Парсии

pristar

Murragi Humer

Bangha!

A-

H-

Mntr

Mibe

Beaug 1

Allbento

#3 te

perben

ind erbi

perfante

EB te

28 ic

"Unabkömmlid" un Bonfacfdidtlein aus ber Bell Bon &. Schronghamer-Deimbal

(Marbbruff perboten.)

"Bas wollen benn Gie fcon wieber?" fahrt ber allgeit geplagte Felbwebel auf, wie ber Landfurmmann Sochrainer behutfam bie Schreibftubentfir öffnet und fein ftarrenber Landfturmbart in ber Spalte fichtbar mirb.

"Entichulbigen ber Berr Feldwebel, ich hab' Weib und Kind babeim und 40 Tagwert Grund. Der Anecht ift feit Anfang im Telb, die Magb ift bobongefaufen, unb, . . . ba tat' ich halt um

"Machen Gie, bag Sie weiterfommen! Wemt Sie ein anbermal ben Dienstweg nicht einhalten, bann melbe ich Gie jur Beftrajung. Und überhaupt: Gie find bier bienftlich nicht abtommlich. Allo marfch - abfahren!"

Es ift icon wahr: wo fame eine Kompagnie bin, wenn fie jeben Urlaub genehmigen ober befürworten wollte! Da mare balb niemanb mehr ba als ber gestrenge Derr Kompagniechef und seine rechte Dand, ber Berr Feldwebel.

"Diesmal war's also nichts," benft fich ber at geblipte Lanbftilrmer hochrainer. Goll er es wagen, ben berühmten, bornenvollen "Dienstweg' ju betreten, um fein Unliegen burchzubringen? Mus feiner aftiven Dienstzeit, die gut 20 Jahre surudicet, ift ihm ber Dienstveg noch in schwacher Erinnerung: Melbung fruhmorgens b.im Unteroffisier vom Tag, Angabe bes Antiegens mit Bogrundung, Antreten mit Selm gur befohlenen Stunde, hochmotpeinliches Berbor ufto. Und mebe, wenn es fich bermieftellt, baf bie Begrundung des Gefisches mir um ein Sarchen an der "bollen Bahrheit" vorbeigeht! Ach was! Wober follte benn bie Kompagnie wiffen, baß feine 40 Tagewert babeim faft ausschließlich aus Sols und weibe bestehen? Und mober follte fie miffen, daß seit Ariegsbeginn insolge schwachen Abschusses die Bode und Dafen in Sochwinkel gur formlichen Landplage geworben find und nach bem Stuben bes Sochrainer-Siefel auslugen?

Diefer feste Gebante saubert ein Lächeln in bie wetterharten Buge bes Lanbfturmers. Er reifit bas Gewehr von ber Schulter, als hatte er schon einen tapitalen Sechserbod bor sich. Der-weilen ist es mur ein Russe, ber die Gasse bes Gefangenenlagers mit zwei Bafferfübeln entlang

Bum Audud auch! Dabeim in Sochwinkel fpringen bie Bode berum wie bie Flobe, und ba ift man "unablommlich"! Als ob es nicht gleichgultig mare, ob ein Lanbftftrmer mehr ober weniger fich bier bie Beine in ben Leib fteht! Aber gottlob - es gibt ja einen Dienstweg!

Anbern Tags fteht ber Lanbfturmmann Dochrainer boridriftsmäßig mif beim bor berSchretb. frube, Enblich ruft ibn ein Schreiber gum herrn Kompagnieches, und er bringt bem Geftrengen sein Anliegen vor. Schon ichweigt fein bers voll Doffmung, aber leiber, leiber - lesten Enbes ift er halt wieber "unabtommlich". Unb mo fame die Kompagnie hin, wenn sie jedem nach Be-lieben Urland geben wollte? Aur die allerbringenoften Gefuche tonnten berücksichtigt wer-ben. "Berftanben? Mbireten!" -

D vermalebeites Bech! Und gerabe beute muß ber Landfturmer bon feiner Cheliebften einen Brief erhalten, bes Inhafts, baf bie Bode immer sabireicher und frecher werben. Reulich bat gar einer die Ture jum Burgfartt am bellichten Tag eingerannt und alle Rroutoflangl anogerubit. Und es ware bochfte Beit, bag man bem Treiben ein Enbe mache!

Am felben Tage ichreibt ber Siefel feiner Frau einen Brief, einen langen Brief, einen ausführlichen Brief. Und es wührt nicht lang, fommt bie Sache wieber auf bem "Dienstweg" bom Generalkommanbo an bie Brigabe, von ber illon, dom Batatilon an die Rompagnie. Und die Kompagnie foll fich außern, ob ber Banbfrurmmann Mathias Dochrainer "ienfeito" abkommlich fei. Leiber ift er wieber nicht abtommlich.

Und bie Bode in Dochwinfel werben alleweil frecher! D, beiliger Canft Subertus, find benn alle Stride gerriffen?

Gin gang bunnes Gablein ber Boffnung bat ber Dochrainer noch in Sanben; wenn auch biefes

Eine feiner auffallenbften Gigenfchaften bilbet bas geringe Bewicht, bas awar bon weniger befannten Leichtmetallen wie Magnefium, Ralium und Rattium noch übertroffen wirb, es aber boch mir ein Drittel refp. ein Giebentel von ber gleichen Menge Gifen und Golb wiegen läßt.

Bei feiner 1829 burch Bobler erfolgten Entbeding wurde bas Aluminium noch nicht burch Eleftrolvse hergestellt. Jest geschieht bie Bro-buftion allgemein in ber Weise, bag bie Tonerbe in eleftrifchen Defen, bie mit Graphit gefüttert find, mit geschmolzenem Rrvolith ber Gin-wirfung eines ftarfen eleftrifden Stroms ausgeleht und ber Abfluß bes Metalls von oben immer wieder burch Nachwurf neuer Tonerbe erganst wirb.

Da wir sur tochnischen Ausrustung unserer Land- und Seestreitfrafte gegenwärtig mehr als bisber genötigt find, Metalle aus bem beimischen Boden zu gewinnen, fo bat bas auch für ben Lufifchiffbau widrige Alluminium eine ungeahnie Bedeutung gewonnen. Die vor dem Kriege jährlich bafür ins Ausland gegangenen 25 Mill. Mark muffen wir mummehr, gumal bie Schweig febr balb ein Aluminium-Ausfuhr-Berbot erließ, im 3uland verwenden und die anfangs ausgesprochene Befürchtung, bag es uns bier an Robstoffen feblen würde, bat fub bant ber eingeleiteten Unter-fudningen febr balb als unbegründet erwiesen. Im Bogelogebirge, an ber Donau, inDberfranken, Rieberbanern, ber Oberpfalz, am Karft und ber Abria, in Ungarn, Rrain und Steiermart gibt es geeignete Tonerde genug, und die nötigen Fa-brifen, zu beren Anlage das Reich sofort ge-karitten ift, laffen sich mit ihren fehr einsachen Einrichtungen leicht und schnell errichten. Wollen pir uns auch nach bem Rriege beguglich ber Afuminiumerzeugung zu unserem eigenen Besten unabhängig vom Ausfand erhalten, so ift es nur nötig, die bei uns reichlich verfügbaren Bafferfraite jur Gewinnung und Berbilligung eletiriider Kraft ausgiebiger als bisher mobil an machen.

entgrveigebt, bann - abe Bode!

Am felben Tag schreibt ber Sochrainer wieber einen Brief, aber biesmal gleich an ben Bargermeister. Und er macht es gang bringend : "indem bağ bier fo viele Ruffen berumladeln, bie wo auf ber faulen baut liegen, und babeim ift fein armes Weib allein mit ber bielen und harten Arbeit." Und bie Gemeinde foll "gang bringeno" einen Ruffen anforbern filt feinen Betrieb in Dochtvinfel.

Der Burgermeifter, ber bem biefel hochrainer nicht feind ift, macht es wirflich gang bringenb. Schon nach brei Tagen läuft ein Gefuch ein bei ber Rompagnie um Abstellung eines Ruffen gu landwirtschaftlichen Arbeiten bei ber Brau eines Landfritemers.

Las Gefuch wird ohne weiteres genehmigt, Raturlich tann man binen wilbfremben Ruffen nicht allein nach Sochwinfel ichiden; ba muß ein Begleitmann und Bachter fein, ber orbentlich aufpaßt.

,Wen fonnten wir ba nehmen?" meint ber herr Kompagniechef.

3ch wilrbe ben Dochrainer vorschlagen," melbete ber Feldwebel. "Der Mann ift in letter Zeit so unaufmerksam und ftankerisch geworben, baft bie gange Kompagnie frob fein wirb, wenn fie ihn auf diese Beise für längere Beit fos-

Mio nehmen wir ben hochrainer. Scharfen Sie ibm aber por bem Abtransport bie Berhaltungemaßregeln noch entsprechend ein!"

"Bu Befest, Berr Dauptmann!" -Tags barauf fahrt ber Sochrainer mit "feinem Ruffen" Dochwinfel gu. "D, bu beiliger Santi Dubertus, jest haft bu's noch einmal recht gemacht. Gine Rerge friegft vom erften Bod, fo lang wie der Schiefprügel da! Ihr beiligen Rothelfer, schaut, jeht, weil ich einen Russen hab', bin ich abkömmlich! Frob sind sie auch noch, bag fie mich los haben! O, bu beilig's Dir, Dir, Dir!" wundert und freut fich ber Diefel. "D Strobfad, Bopf und Dienstweg! Meich gab ich bem Ladel ba ein Buffel, wenn mir nicht graufen tat!"

D bu lieb's Berrgottf," wunbert fich bie Sochrainerin, wie ber Siefel am Abend bor ihr fieht, "bift es bu? Bift es bu wirflich?"

"Da fiehft," fagt ber Diefel. "Aber nicht, baf bu meinft, ich mach' Arbeitsbienft bei bir! Nein, nein: ich muß bloß aufpassen, daß der Ladel da sest zugreist und nicht durchwischt. Weißt, ich din alleweis noch "unabkömmlich", ich din bloß kommandiert."

Aus dem Bereinsleben

Rath. Manner-Berein. Am nadften Sonntag, 28. Januar balt unfer Berein Raiferd Geburts-tagefeier ab. Die frestrebe balt berr Stad berorometer Fint. Unfere Mitglieber nebft beren Angehörigen laben wir herzlich ein. Die Feier beginnt 8.30 Uhr im unteren Saale bes Rath. Gesellenhauses.

Rath. Gefellenberein. Die Mitglieber be-teiligen fich an ber Ruffere Geburtstangieter bes Mannervereins im unteren Saale bes Gefellenhaufes.

Rath. Junglings-Berein Maria-bilt. Sonntag, 28. 3an., abends 8 Uhr im Bereinstotale marjere Geburtstagebeier, angleich Ginfilbrung bes neuen Brafes, bes hoden, herrn Ruplan Berg, Sparfaffe.

Marienverein. Freitag, den 2. Gebruar Maria Wathmey) während der 8 ühr Meile gemeinichafd. hl. Kommunion. Blåpe am Bilde ber immerpahren-ben hille. Radmittags von 4—5 lihe für die Mitglieber Anbetungesimmbe und nach berielben Salejegen für biefelben. Bilde find referviert im vorderben Mittelfchift. Bu jablreicher Bereiligung wird berglichst

Marienbund St. Bonifating. Sonntag punitlich 4 Uhr Kaifers Geburragszeier Mittwockabend 8.15 Uhr Euckaristische Abteilung im hi Geist-Sofpis Connerstag abend 8 Uhr Rranfenpflegefurjus.

JungtrauenBerein Maria-bilt. Berein tath. Dienstmädden.) Sonntag, ben 28. Januar, nadmittags 4 Ubr (piintilid) Kaijers Geburtstanbieier, Aufführung eines Fest vieles mit Reigen, leb. Bilbern, im Saale bes Baifenhaufes, Blatterftr. 5. Eintritt 20 Big. Chrenmitglieber und Mitglieber treienGintritt,

Bolfebibliothet Maria-Dilt. (St. Borramaus-Berein.) Ausleihe ber Bücher Sonntag nach bem Dockamte: Freitags von 5-6 Uhr. Neuammel-bungen und Mitgliederbeiträge werben in den Ausleihehinden freundlicht entgegengenommen.

Berein für Lathol. Dienstmädchen (Besirf ber Bonijatius- und Treijelligfritöpfarrei.) Sonntag 4.30 Uhr Feier bes Geburistages Sr. Majestit bes Kaifers und Königs. — Aufnahme neuer Mis-

Ratbolifder Mannerfürforgeverein (Ortsaruppe Biesbaben). Situng: Montags 6 Uhr nachm, im Piarrhaubanban, Luifenftraße 31. — Beratungefietle: Luifenpfay 8, part. Tienstag, Tonnerstag und Samstag, nachm. von 6-7 Ubr.

Rath. Arbeitersetretariat und Bolts-bu ro, Dosheimerftr. 24. Arbeitersefretar Anoll aus Mains balt Mittwoche und Samstags Sprechstunden von 4-7 Uhr.

Gottesdienit- Ordnung

4. Sonntag nach Epiphanie. - 28. Januar 1917, Die Rollette am bentigen Sonntag ift sum Beften ber Maltefer Benoffenfchatt - für bermunbete und frante Rrieger -beftimmt und wirb aute marmite emp-

Die Rollette am Gefte Marid Lichtmeß ift für ben bl. Bater bestimmt.

Stadt Biesbaden

Pfarrfirde jum bl. Bonifatine.

Dl. Meisen: 6, 7 (bl.R vmmunion des christichen Mütiervereins) Udr. Dl. Weise mit Bredigt 8 Uhr. Kindergotiesdienst (Amt) 9 Udr. Dockanni mit Bredigt 10 Udr. Beste bl. Meise 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Christenschre mit Andack. Abends 6 Uhr Kriegsandacht. Rachm. 4.30 Uhr Andack mit Bredigt sitt den christichen Mütterverein. An den Wochentagen sind die bl. Weisen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 Uhr: 7.40 Uhr sind Schulmeisen. Fiendiga Dockansker und de gl. Leelen um 6.30, 7.10, 7.40 umb 9.30 Uhr; 7.40 Uhr find Schulmessen Dienedug, Donnerstog Mittwoch 6.15 Uhr ift Kriegsandackt, Mittwoch 6.15 Uhr gestiftete Andacht zu Ehren des bl. Joseph. — Freitag, 2. Februar, Fest Maria Lichtmeß, gebotener Feiertag. Der Gonesdiemst ist wie an Sonningen; im Ambergottesdienst ist bl. Messe mit Bredigt; daraut Kersenveihe Nachu. Uhr ift Muttergottesenbacht (358). be richaft zur Anbervang des allerheilig-ten Altariakramented und zur Unter-kübung armer Kirchen. Freitag. 2. Februar, disentliche Anbervang des Allerheiligsten in der Bjarr-fiede Eröffnung worzens 6 Uhr. Schliebndacht mit Bredigt und Umgang abends & Uhr. Am Fefte Maria

Bichtmeß nach den stori Nachmittagsandachten und am 3. Jebruar nach allen bl. Weisen wird der St. Blatus-Segen erteilt. Beichtgelegenheit: Sonntag-und Freitagmorgen von 6 Uhr an. Donnerstagnachm, von 4 und Samstagnachmittag von 3.30 bis 7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der Frühmeffe; für Rriegsteilnehmer, frante und vermundete Colbaten gu jeber gewünsichten Beit.

Stiftungen: Amt: Camstag 7.40 Uhr für Joieph Bertram. Dl. Meifen: Dienstag 7.40 Uhr Joseph Bertram. Di. Meisen: Tienstag 7.40 uhr für die Berstorbenen der Familien Beber und Dot-minn. Tonnerstag 6.30 Uhr für Kaiharina und Anna Bartel; 7.15 Uhr für Franz und Karl Stumdt; 7.40 Uhr Franz Moltath und Familie. Samstag 6.30 Uhr für Franz Jasob Cetto und seine Ehetran Maria Josepha ged. Secklas; 7.15 Uhr für Karia Josepha Schmidt; 7.40 Uhr für der Familie Mubb.

Mariashill-Bfarrfirde.

Sonntag, Dl. Messen um 6.30 umd 8 Uhr; Kindergottesdienst (Mmt) um 9 Uhr; dockamt mit Predigt
um 10 Uhr. Rachmittagd 2.15 Uhr Christenlehre
und Andacht. Um 6 Uhr gestistete Kreuswegundacht
für die Berstotbenen, besonders für die im Kampte
Gesallenen. Un den Wockentagen sind die M. Ressen
um 6.45, 7.45 (Schulmesse) und 9.30 Uhr. Montag
und Mittend gleiche R. Uhr Pringendent Versiege und Mittwoch abends 8 Uhr Kriegennbadt. Freitag, Gent Maria Lichtmes, gebotener Keier-tag. Gottesbienftorbunng wie am Sonntag, Rachmittags 2.15 Uhr Muttergotiesandacht. Abenos 6 Uhr gefüstete Derz-Jein-Andacht. Nach beiden Endachten, iowie Semstag nach den di. Meisen Ericilung des Dalssegens zu Ehren des fil. Biafins. Beidstgelegendeit Sonntagmorgen bon 6 Uhr an. Donnerstag bon 5

sonntagmorgen von 6 Uhr an. Donners ag don 5—6 und nach 8 Uhr. Samstag von 4—7 und tach 8 Uhr. Stittungen: Amt: Wontag 7.45 Uhr für die Berstorbenen der Familie Karl Frauth und Anna Maria ged. Demmerle. Wittwoch 7.45 Uhr für die † Clementine von Lefeque. Donnerstag 7.45 Uhr für die armen Seelen in der Weinung der Stifierin: 9.30 Uhr für die † Freisau Roselie von Baben ged. Seidendach. Samstag 6.45 Uhr für den Dosrat Joseph Anton Beidenda ch und Kamilie. Anton Beibenbach unb Familie

Preifaltigfeits-Pfarrfirde.

6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweite hf. Meise (während berseiben ist gemeinschaftliche hf. Kommunion bed Ber-eins der christlichen Rütter). 9 Uhr Kindergottesbienst (Amt). 10 Ubr Dochamt mit Predigt. Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht. 3.30 Uhr Andacht mit Bredigt für den Berein der chriftlichen Müter. 8 Uhr Artegsandocht. An den Wockenlagen sind die hit Ressen um 6.30, 7.30 und 9 Uhr. Mittwoch und Samstag 7.30 Uhr Schnimesse. Freitag ift das Feit Maria Lichtmes. Gottestienst wie an Sonntagen; nach bem Rinbergottesbienft Rergenweihe. Rach ber Radmittage- und Abenbandacht wird ber Blafinst-Segen erfeilt, ebenso am Samstag, ben 3. Februar, nach ben bl. Messen. Beichtgelegenheit: Sonntag und Freitag früh von 6 Uhr an. Donnerstag und Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr.

Brüderfabelle. Sonntag 6:30 Ubr hl. Meise. 8 Uhr Amt. Radm. 5 Uhr Segensandacht. Freitag. 2. Febr. Maria Lichtmes. Gottesbienst wie an Sonntagen. Beichtgelegenheit Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Sonntag von 6 Uhr an. Donnerstag von 5—7

St. Josephs-Hospital. 7.45 hl. Meije. 8.30 Uhr M. Meije mit Bredigt. Wechen. 3 Uhr Segensunda ht. Mitroschnachm. 5 Uhr Josephs-Anoacht Freitag: Heft Maria Lichtmeh. Gottesdienst wie an Gonntagen.

ders-Jesu-Pfarrfirde, Biebrich a. Rh. Sonn-tag, 28. Jan. Bormirtags 6.30 Uhr Beichtgelegenheit. 7.30 Uhr Frildmeise mit gemeinschaftlicher hit Kom-munion des Mariendereins. 10 Uhr Dockumt mit minion des Mariendereins. 10 Uhr Dockumt minion des Mariendereins. 10 Uhr Dockumt mini Bredigt. Kackmittags 2 Uhr Kriegdandacke mit Segnt. 4 Uhr Marienderein. Täglich 7.45 Uhr di Meise. Dienstäg und Domierstäg ik Schulmesse. Montag die Meise für die Berkorbenen der Hamilie Montag die Meise für die Berkorbenen der Hamilie Montag die Meise für die Berkorbenen der Familie Winio. Tomnerstäg 7.30 Uhr Engelamt; nachmittags 5 Uhr und abenda von 8 Uhr en 19 Weiskessenitägs. 5 Uhr und abende von 8 Uhr ab ift Beidigelegenheit. Freitag, 2. Februar Geft Marid Lichtmes. Der Gottel-Dienst ift wie an Somntagen. Bor dem Dochant ift Kerzenveibe Rachmittags 2 Uhr ift Derz Jesu-Undacht danach Erteilung des Glafius-Segens. Sams an bl. Reise zu Ehren der Deutter Gottes; nachmittags 4.30 Uhr Salve-Andacit. Danach und ab: ubs von 8 Uhr ab ift

Et. Riliand-Rayelle, Biebrich-Walbftrage. Conntag, 38. 3an. 7.15 Uhr Friffmeife. 10 Uhr Dochamt mit Bredigt. 2.15 Uhr Segens-Anbacht. 4.30 Uhr Jungtrauen-Berein. 8 Uhr Jungtingsberein Dl. Cei te Samstag 5 Uhr. Sonntag morgen 6.30 Uhr. An Wertnagen bl. Meise um 7,40 Uhr. Mittwoch Samstag ist Schulgotteidienst. Donnerstag 7,30 bl. Segendinesse und Kriegibitandack. Somntag Uhr Borromäus-Berein. Hreitag, den 2. Febr Fest Maria Lichtmes mit sonntäglicher Gotteiden ordenung. Rach dem Rachmittagsgotiesdienst wird

Dalssegen ausgetrilt.

Zohheim. Sonntag: 8 Uhr Frühmesse. 10 bochumt mit Bredigt. 2 Uhr Thriftenlehre und Mickaelsandacht; darant Bibliothelkunde. An Woschungen außer Freitag ist die bl. Meise um I Uhr. Dienstagd ist Schulmesse. Mit twochadend 7 Uhr ist Kriegsbittandacht. Freitag: Fest Maria Murk, gehotener Friertag. Die Gotteddienstordnung mie an Sonntagen. Vor dem Hochantie ist die Kern weihe. Am Nachmittag nach der Muttergottesandeist der Erteilung des Blaitunssegens. Geiegendeit zur Beichte ist Samstag und Lonnerstag nachmit ag ta Uhr. Sonntags und Freitags früh von 7 Uhr.

Sonnenberg. Sonn- und Freitags: Früh

Sonnenberg. Sonn- und Feiertags: Fri messe mit Bredigt 7.30 Ube; Dochamt mit B bigt 10 libe; Andacht 2 libe. — Werkags: Wesse 7 libe. — Beichtgelegenheit: An den Bornde den der Sonn- und Feiertage um 4 libe, sowie Son tags vor der Frühmesse.

Bierstedt, Sonntag um 8 Uhr M. Mes 9.30 Uhr Hockamt mit Bredigt; 2 Uhr Andackt. Montag und Donnerstag hl. Messe 7.15 Uhr, an b übrigen Tagen 6.10 Uhr.

Erbenheim. Um 10 Uhr Dochamt mit Brebli Citvine. Sonntag 6,45, 7,45, 8,45 Uhr fi Meil 10 Uhr Dockumt. 2 Uhr Christenlehre und Bi andacht. 7 Uhr Sebastianusböruberidast. Freitag, b 2. Februar Maria Lichtmeß. Bormittags wie e Sountag. Kolleste für den Beterspjennig. 2 U Muttergottedandocht und Blaimbsegen. 4 Uhr Marie verein. 7 Uhr Sebastianusbenderschaft. An West aus 6.15. Uhr Berkondie. 6.15 Ubr Frühmelle. 7 Uhr Biarrmelle. 8 Uhr Meife. Denstag abenbe 7 Uhr Gebaft anu bruberide

Tonnerstagnoden. 4.30 Uhr Beickeinht. Aberschaft. 30 Annieberg (. Rhy. Sonntag, 7.30 Uhr Ant mit Bredigt; 2 Uhr Radmittagdandoche. An Wochentagen find M. Reffe um 6.20 und 8 Uhr. — Beichtgelegenheit an Sams tagen und Tagen por Feieriagen bon 5 Ubr und Conntagmorgens bon 6.30 Ubr an.

KURSBERICHT

erbaltite

Gebruder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbaden								
NewYorkerBörse	Aures. 24. Jan	New YorkerBörse	14 Jes					
Risenhahn-Aktien: Atch. Top. Santa Péc- Saitimore & Ohio Lanada Pacific. Chesapeake & Oh.o. Chic. Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. c. rie common	89"/, 12,- 31"/, 46",4 105",1 130,- 9,- 101"/, 57,- 101", 69,- 144", 54"/,	Amer.Smeit. & Ref. c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. United Stat. Steel c. Eisenhahn-Bonda: 4° , Arch. Top. S. Fé 4¹ , * , Baltim, & Ohio 4¹ , * , Ches. & Ohio 3° , Northern Pacific 4° , S. Louis & S.Fr. 4° , South. Pac. 1929 4° , Union Pacific cv.	477 1077 					

Vantificus nsalzi	SUKALZS	ner ne	CHUSS 8	3210	
fir telegraphische Auszahlungen	vom 24. Geld	Januar Brief	vom 25. Januar Geld Brief		ľ
New York 1 Dell. Holland 190 g. Dänemark 190 Kr. Schweden 190 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 K. Budapeat 100 K. Budapeat 100 Leva	5.52 238.75 103.— 171.75 164.75 116.87 63.95 79.50	5.52 239.25 163.50 172.25 165.25 117.13 64.03 80.50	5.52 288,75 168.— 171.75 165.25 117.87 64.20 79.50	5.54 239.2- 163.50 172,25 165,78 118.11 64.35 80.53	MODE O
		A COLUMN TO SERVICE			

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugies. ruman. und Victoria Falls Coupons.





Rheinischen

Valkszeitung WIESBADEN

Unf. gutichaumend, feft, weiße Seife Pfd. 1 Mk. folange Borrat Philippsbergitcofte 83, pt. L.



Zur Kommunion weißen farbige Kleiderstoffe J. HERTZ

Mein Modeheft für Kommunionkleider mit

Abbildungen der neuesten Macharten wird nebst Beschreibung jedem Käufer unentgeltlich verabfolgt.

Schnittmuster zu jeder Form auf Wunsch.

Der lenkbare

Orig. System "Haas" gegen Rückgrat-Verkrümmungen

ist auf medizinischen Kongressen hoch ausgezeichnet und von hervorragenden Aersten als bester Geradehalter bezeichnet und empfohlen worden. - Reichillustrierte Broschüre gratis!-

Franz Menzel, Frankfurt a. M. 56.

Fa 92ads erfügu umerf abrrad

> jeben porm. Radi dgnung et bic unter b

n der E

Die 8

wohner die And fobağ al Cimwohn ben 4 g alcidomo einzelne 8 Janu mit Anf

Me Broi abambole Bic

find bef Rellen, tremut) Berarbe Heber P

erteilen Anstun Begugen Sam taujage:

Seniral rantfu mert a. T

Rath. Jünglingsverein

St. Bonifatius.

Die Angehörigen unferer Mitglieber und alle

Freunde ber tath. Jugenbbewegung find berglich

familien-Abend

am Sonntag, 28. Januar, abende 7.30 Uhr, im Saale des "Turnvereins" (hellmund-

Bumerierter Biop BO Pf. — Diefe Rorten im Borverfaut in ber Gefchiftofeelle ber "Rheinifden Bolfdzeitung", bei heren Raufmann Tetich und Buchhandt Molgberger. Ganplay 25 Bi, biefe Rorten nur abends an ber Raffe. Saaloffnung 6.00 Uhr — Ende bes Theaters 10 Uhr.

Geburistagspende

Stiftung zur Erinnerung

an den Geburtstag

Seiner Majeftat des

Kaifers und Königs

Der Borftanb: Ropian Gibel, Brifes.

200022666

Leseverein, Kathol. Kasino, Wiesbaden

Sonntag, den 28 Januar 1917, abends 81, Uhr.

tm Vereinssaale

Festrede des Herrn Gymnasial-Direktors

Dr. Preising - Lichtbilder-Vorträge: "Der

Winterfeldzug in Polen" und "Die

deutsche Flotte und ihre Helden-

taten" - Gemeinschaftliche Lieder. - Die

Mitglieder nebst ihren werten Angehörigen

sind höft eingeladen. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

ftrage 25) eingelaben,

Cametag, 27. Januar 1916

paushalts = Uusweis

(bisher Brotausweiskarte)

Sämtliche Brotansweistarten für Privat: banshaltungen werben burch Sanshalts-Ans-weistarten erfest. Die Ausgabe erfolgt im

Bermaltungogebande Bilhelmftraße 24,26, Bimmer 43-45

und zwar für Saushaltungen mit Ramen mit Anfangabuchftaben:

A am 25. Januar, B am 26., 29. und 80. Januar.

gur bie anderen Buchftaben erfolgt be-

gendere Befannimachung. Borgulegen find;

Die Brotansmeistarte und

Die MartenausgabeiRarte.

Menderungen, die im Personenstande erfelgten, aber in der Brotansweistarte noch
nicht nachgetragen sind, müssen unverzüglich
in Jimmer Nr. 43–45 gemeldet werden. Die
Unterlassung ist strafbar.

Biesbaden, ben 28. Januar 1917.

Unsgabe von Rübenmarten

antragiormulars im chemaligen Dinjeum, simmer 14-17, Erdgeichos, und gwar bie banshaltungen mit bem Anfangebuchftaben:

A-G am Montag, ben 29. Januar,

H-Q am Dienstag, ben 80. Januar,

R-Z am Mittwoch, den 81. Januar.

Antrageformulare find in Bimmer 14-17

Rübenmarten . find nur erforderlich jum

Die Gruppen 2, 8 und 4 ber Rübenmarten

perden von Freitag, ben 28. Januar in Araft gefest. Unterirdifche Robirabi gegen Marten find erhättlich in den Glefchäften die Kartoffeln

Biesbaden, den 25. Januar 1916.

Ablieferung von gemeldeten

Fahrradbereifungen.

Rach ber befannigegebenen Beichlagnahme-Berffigung vom 12. Juli 1916 wird darauf aufmertfam gemacht, daß die meldepflichtigen

Sabrrabbereifungen bis jum 5. Sebruar 1917

Die Cammelftelle alte Artillerie-Raferne in

Rach dem 15. Februar 1917 tritt bann Ents

ignung ber gemelbeten Bereifungen ein, mo-

ei die zu gablenden Preife vermutlich 10%

unter den bis jest gegablten liegen werben.

Menderung in der Abholung

der Brotmarten

Um eine ichnellere Abfertigung der Gin-

de Ausgabe ber Brotmarten in 4 Gruppen. fobag allwochentlich etwa der vierte Teil der Ginwohnerschaft Brotmarfen für die fommen-

ben 4 Wochen erhält. Zur Erzielung einer aleichmäßigen Berteilung ber Abholer auf die einzelnen Wochentage wird bestimmt, daß vom 8 Januar ab die Hanshaltungen mit Namen unt Ansangsbuchstaben

am Dienstag

A-F am Montag

K-Qu am Mittwoch.

R-S em Donnerdtag, T-Z am Freitag,

6-J

an der Cammelftelle abgeliefert werben muffen.

jeden Mittwod, Donnerstag und Freitag.

verfaufen und am Marttfband.

Besug von unterirdischen Robirabis. Andere Ribenforten wie Beigraben, Gelbrüben ufm.

Biesbaden, ben 25. Januar 1917.

Mile Brivathansbaltungen, bie Ritben marfen noch nicht abgeholt haben, erhalten Rübenmarfen gegen Borlage der Brotans-meistatte und des vollständig ausgefüllten

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

tiesdienit wird frühmesse. 10 ristenlehre und Stumbe. An bi. Meije um Grit Maria L teibienstorden emte ist die Ker Ruttergotteband Gelegenheit gur madmit as Geiertage: Bri

Uhr, fotvie So Uhr Andacie. 7.15 Uhr, an be

ochamt mit i — Werftags:

famt mit Brebl 45 Uhr M. Mej enlehre und Bicaft. Freitag. expiening. 2 Um. 4 Uhr Marie alt. An Werf am comesse. 8 Uhr 1 Manusbenberfde

enntag, 7.30 Up digt; 2 Uhr Nach find bl. Meffer egenheit an Sam bon 5 libr

CHT ft. Wiesbaden

exhältlich.

marfenfrei.

rkerBörse st. le

a. Ind.-Akt. an com. . . nelt.&Ref.o ig. Refin. c. a Copper c. Steel c ... eather. lated Gas Electric c. Lead tat. Steel c. # # P-

m-Bonda: Top. S. Pé tim.& Ohio es, & Obio uis & S.Fr. D. Pac. 1929 Pacific cv.

erliner Börse vom 25. Januar

Geld | Brief 163.-163.54 171.75 165,25 117,87 118.13 64.4 der Rheinstraße ift geöffnet 64-20 79.50

lien.portugies. Coupons.

inion derstoffe

onkleider mit charten wird n Käufer olgt.

auf Wunsch.

41-

I. M. 56.

die Brotmarten der jeweils guftandigen Woche abzuholen haben. Biesbaben, ben 20. Januar 1917.

A-Z am Camstag,

Der Magiftrat.

Bindegarn-Enden

find beichlagnahmt und an unfere Cammel. ftellen, (Beichhanf- und harthanfenden ge-trennt) abzuliefern. Der Berfauf ober die Berarbeiting für andere Zwede ift unterfagt. Ueber Preise, sowie Lieferung von

Bindegarn für die nächfte Ernte erietlen bie untenftebenben Commelftellen Austunft.

Bezugsvereinigung ber bentichen Landwirte Garnabteilung. Berlin, W. 35.

Cammelftellen: Bentral-Ein- und Ber-taufsgenoffenicaft für den Regierungs-Begirf Biesbaden, Biesbaden. Landwirtschaftliche Bentralbarlebustaffe, Filiale Franffurt a. M., Brantfurt a. M. Theodor Pfeffertorn, Frankturt a. M., Schillerhof.

Geflügelfutter.

Die für den Monat Jebruar be. 38. be-ftimmte Guttermenge fann bei der guftanbigen Bertellungsftelle:

Firma &. J. Mener und Leopold Marx

binnen swei Boden in Empfang genommen merbent.

Eiwa eingetretene Beranderungen in bem Tierbeftande find auf Jimmer 68 - Ratbans vorber angugeigen; unberechtigte Gutterabnabme lit ftrafbar.

28 tesbaben, ben 27. Januar 1917.

Der Magiftrat.

Marktitr. 16, Zimmer Rr. 5

Für den Mount Februar find 6300 kg Ausgleidwetroleum ju verteilen. Die Ausgabe ber Begugemarten erfolgt nur gegen Borgeigen ber Betroleumanoweistarie und gwar: 1. filr 3mede ber Beimarbeit und Landwirt-Bajt an die Saushaltungen mit den An-fangebuchftaben:

A-K am Montag, den 29. Januar, L-Z am Dienbing, ben 30. Januar. für andere Beleuchtungegwede, foweit we-

fügung ftebt, an die Bansbaltungen mit den

Anjangobuchitaben: A-K am Mittwoch, ben 81. Januar, L-Z am Donnerstag, 1. Februar. Dienststunden 81/2-12 und 3-6 libr. 28 te & baben, ben 27. Januar 1917. Der Magiftrat.

An die Milchfunden

der Domane Mechtildshaufen.

Bom 1. Februar ab übernimmt bie Ctadt Bicebaden die gefamte von der Domane Mechtildshaufen erzeugte Mild und verteilt fie möglichft an die bisherigen Runden berfelben. Siewei erhalten die Runden, welche monatlich gezahlt haben, Milch zu 88 Pfennig für den Liter weiter ins dans geliefert und die Kunden, welche täglich gezahlt haben, Milch in einem der nachstebenden Geschäfte zu 36 Bfg. für den Liter zur Abholung dereit gestellt; die Erhebung einer besonderen Bezugsgebühr von allen Runben bleibt vorbehalten.

Firma M. Baumgariner, Dogheimerftraße 118, 9. Brnne, Schalbacher Strage 47, A. Gidmann, Schwalbacher Strage 7,

Glag, Weitenbitrage 42, Sammesfahr, Geerobenftraße 11, R. Ririd, Morinftraße 48, Dr. Röfter, Bleichftraße 42,

D. Müller, Serberftraße 12, D. Müller, Saalgaffe 24/26, M. Reifenberger, Scharnhorftftraße 12, R. Streim, Ranentaler Straße 21, Chr. Thou, Manergaffe 7.

Sämtliche Runden miffen fich am Montag, ben 29. ober Dienstag, ben 30. Januar 1917 im alten Mufenm, Bimmer 12 und 18 unter Bor-legung ber Brotansweisfarte und ber Mildfarte melben. Die Monatskunden mitfen bierbei für 50 Liter Guticheine jum Gesamt-betrage von & 19.— lofen; die Tageskunden muffen eines der vorftebenden Gefchafte als gewünschte Abbolftelle bezeichnen. Die Bab-lung ber Beträge foll bargelblos - burch

Schect - erfolgen. Der Magiftrat fann bie Buniche beguglich der Abholitellen und gegebenenfalls auch Biniche bezüglich liebergang vom Monats-gum Tagestunden oder umgelehrt nur foweit möglich berüdsichtigen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1917. Der Magiftrat.

Beschlagnahme n. Beftan deserhebung von Binnpfeifen aus Orgelu ufw.

Rachdem durch Befanntmachung vom 10. Januar de. 3s. alle Orgelpfeifen aus ginn befchlagnabmt find, mitffen biefelben gur Befandeserhebung

bis jum 10. Februar d. Is. an der Metalljammelftelle angemeldet fein

Die Ansführungsanweifung für obige Be-fanntmachung ift im ftabtifchen Amteblatt veröffentlicht und tann an ber Metallsammelftelle eingesehen werden. Diejenigen, welche Orgeln mit Zinnpfeisen besithen ober in Gewahrsam haben, werden aufgesorbert fich die erforderlichen Formulare auf ber Metallfammelftelle abauholen und rechtzeitig angumelben.

Der Magiftrat.

Feldausgabe von Peter Dörfler Weltfrieg im schwäbischen Himmelreich

Bequemes Tornifterformat

Preis Mh. 2 .-

Hermann Rauch, Buchhanblung Wiesbaben, Friedrichftroße 30.

Winger-Urlaub

foll laut Berffigung b. Ariegs-minift. i b. Monaten Jaumer b. Rin gwedt Beichneid, b. Rebftodie ufm. b. einberuf. Bingern erfellt werben.

Diesbezügl. Gefuche führt fochgemaß aus: Biro Gullid,

Wiesbaden, Wirthftr. 3. Gidng. Dantidreiben gur geff. Ginficht! Anstinit in Unterftügungs- unb Nedtefachen! Ansführg all militarifder Gefuche, eben fo Scheifrfabe an alle Behorben ufm.

Sprechftunden: bon 8-12% mib 3-8 Uhr Countage: nun 10-1 Uhr.

Jopfe mit elle Arten berben billig angeferfigt. 6. Rufa, Befett, Ser-fteinerftrage is, Mb. I.

Buri timberloje Familien bon ju 2 Perfonen fuchen je ein älteres

Dienstmädden bas in Radje und hauturbeit nallfitinbig erfohren ift, einfach burgerlich toden faun unb januer in Beite Beganblung, ant, Lebn, bunernde Stellung, Briefe find ju rinten ant Gran Rathe Tiedemann, Lord) am Ifbrin.

Saubere, zuverläffige

täglich bei hobem Bohn gefucht. Nat. in ber Beicharts-fielle ber Mbeinifd, Bolfagte. Wiesbad., Friebrichfte. 30.

Shillerin bes Ober-Schülerin Rachbulfe. ftunben in allen Gi Mathematif). Raberes Geidafteffelle b. Btg.

Our jojout ober spitter ein ff krüft. Lehrling ges. Peter Kilb, Wienbaben berbe u. Diengeschöft Steingaffe 32.

2 frijdmelkende mit 5 hochtragende

Biegen

verfauft billig Mug. Ribel. Wiesbaden Platterftr. 180 Telefon 1798.

Das Cheleben

Dr. Kaufens Allgem, Rund-ichaut fürz, weier Bach is ein ge-langener deute beit ber der Vergang bei Gotober Bie einbes Ges eine. Reinbeit und Korreithen ver dreit. Unfahr ng ander Spiegender tieren. Erichtenangen ber begten Jahre b. er bad Ebeleber.

Bu beziehen burch : Berm. Rauch Buchanbla

In jedem bauje wo gute Mufit gepflegt wirb, follte auch bie Ranigin ber Infrumente gu fint, fein. harmoniums 200 po at Bef. and n. Jebermann ohne Rotent. jof. 4 frimm. fpielbar Bliufte. Ratalog umfonft

Julda 58

empfiehlt fich Joseph Rees, Wiedhaben Dohheimeritz 28. Tel. 5965 Geht und nach austoleta.

Un fangreiche Webidtenjamminng

Große Nachlaß-Mobiliar-Derfteigerung!

Montag, ben 29. Januar 1917, vormittags verfteigere ich im Auftrag ber Erben folgende gut erhaltene Mobilien in meinem Berfteige-

7 Morifftraße 7, Wiesbaden öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Bar-zahlung. Zum Ausgebot tommen:

1 fcmarz, Pianino (Bechstein, hoflieferant), 1 belles eich. Speifchimmer, 1 eleg, fcmarz. Bertitow, 1 fcmarz. Schreibtisch, 1 unfb. Schreibtifch m. Anffan, 2 Spiegelichrante, 1 eichene und eine nugb. Baichtollette, eich. u. nußb. Rachtidrantden, 8 einifir. u. awet aweitir. Rleiberichrante, 2 Betten m. prima Saarmatragen, verichiedene Bolg. u. eiferne Betten, einzelne Dedbetten u. Riffen, Undgiebtifche, quabrat. Tifche mit u. ohne Schubladen, Bauerns, Ripps, Gerviers u. Min-mentische, 1 Anzahl Stühle, Robrs u. Pol-stersessel, 2 Peddigrohrsessel mit Tischen, 1 Diwan, 8 Sosas, 1 Chaiselongue, 1 schwarze Staffelei, 1 Malstaffelei, 1 Rauchtisch, 1 fl. Rindertisch, Linoleumteppich n. Länser, and. Länser, Aelle, Borlagen, Bortieren, Bor-hänge, Tischdeden, Tüllbetthinmel, Baby-wage mit Kördchen, 1 Schlassad, 1 Schreib-maschinentischen, 1 Kopierpresse, 1 Benzinbehälter, I Antoubr, 1 Antopolitersis und Filgichube, 1 Rolle Filgpapier, 1 Partie Spiegel, in nugb., ichward, eichen, u. Gold, 1 große Partie febr iconer Bilber n. Delgemalde, 1 Regulator, 1 Rabmafdine, ein Borgellanwafferstein, 1 Gabbelgofen, verichiebene Bandbretter, Sandtuchhalter, eine gute Sage, 1 Rafieraparat, 2 Tennisichläger, 1 Punichbowle, 1 Sahnenfervice, 1 Ridel-Raffeefervice, 1 Raffeefervice für 18 Ber-fonen, 1 Raffeefervice f. 6 Versonen, Tafelauffate, Obitichalen, amei antite Lenchter, Bronzevaje, 1 holafrug, 1 Bartie alter Rriftallicalen und Teller, 2 alte Meigner Teller, 2 Sivre Teller, 1 große Angabi febr feiner Wein-, Bier-, Boffer- und Ligor-gläfer, 1 große Bartie Ripp- und Aufstell-jachen, Taffen, Teller, Platten, Schüffeln, Sancieren, Milch-, Kaffe- und Lierfannen, 1 Partie Rücken- und Kochgeschiere, 1 fast nener Regaparat mit 30 fompl. Glafern, 1 Kinderwagen, 1 Bartie Bajdgeschirre u. Tolletteneimer, Bügeleisen mit Stählen, 4 eis. Gewichte, 1 großer Bascheford, 1 Kerzenpetroleumlampe, 2 Steblampen, 1 Bartie Gasloras, 1 Küchenichrank, kleines Schränks den, Tijd u. 2 Stilble und verich. mehr.

Adam Bender, Auftionator und Tarator,

Beidaftelotal: Morinitrage 7. Telejon 1847.



Eine Darftellung ber Forber-ungen bes fittl. Ghe . 3brale, fewie eine Befpreckung b. Anfgaben, bie bie Sobeneutwid-lung eines Bolfes an bie beiben Beichlechter ftellt. Bon Th. Bithelm in eles, Gangleinen-band 5 Mt.

Blesbad., Friedrichftr. 30

Mlons Mater, Doftieferant

Rlavierftimmer (blinb)

felbitreri. Jul.: Der Beli-frieg, bendiertig, zu verk. Orantenftr. I Papiergeich

Wir bitten febr berglichft uns eine Spende, bie beifen joll, frummer und Sorgen in ben Biestabenergamiten ber Rriegsbeschädigten gu lindern, nicht verfagen gu-wollen. Seine Majestät der Kaifer und König haben allergnäbigft geruht,

uns eine Photographie mit eigenhandiger Unterschrift für biefen bejonderen Zwed gur Berfagung zu ftellen, beren Bervielfblitigung jeber, ber einen Betrag ber Erinnerungoftiftung fiberweift, erhalt.

Fürsorge für die Angehörigen der Kriegsbeschädigten Areishomitee vom Roten Areus Abteilung IV.

Kinstanft und Einzah'ung auch Ronigliches Schlof, Levaller haus II. Stod, Bimmer 15. - Geichlits-funden ifglich von 10-1 Uhr, außer Sonntogs. -----

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, ben 27. Januar, abends 8 Uhr im großen Saale: Anlählich bes Geburtstages Seiner Majehät bes Kailers und Königh: Peft Rongert. Leitung: Carl Schuricht, Sesbrijder Rufildirektor. Ordefter: Städtisches Ausorcheiter. 1. Jubil-Ouber-türe (C. M. v. Weber). 2. Bariationen aus bem Kaiseramarteit (Joseph Dahdn). 3. Leonoren-Ouber-türe Ar. 3 (L. v. Beethoven). 4. Korspiel zu "Neister-linger von Kilenberg" (Rich. Wagner). 5. Katisermarich (Rich. Wagner).

Königliche Schauspiele.

Bieblaben, Gametag, ben 27. Januar, abend. Ubr: Ab. M: Ber Hiegenbe Bollanber. Romantifte Oper in brei Atten von Bichard Bagner. — Bei-ionen: Daland, ein norwegischer Geelahrer: Derr Erfard — Senta, seine Tochter: Frt. Englerth — Erif, ein Ihger: Derr Scherer — Mary, Sinta's Aume: Irt. Daas — Ter Stenermann Talanos: Derr Dans Ter Hollander: Herr be Garmo — Rach bem ecften und gweiten Afte finden Baufen von je 15 Minuten Latt. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater

Biesbaben, Samstag, ben 27. Januar, abends 7 Uhr: Bur Feier des Geborntstages Gr. Majeftst des Kaifers.: Bori bruch. Geforochen den Deinrich Kaunn. Jum ersten Male: Zunter Kraft. Luftfpiel in mr. Alten don Mag Baulick und Dans Lorenz. Enbe 9.30 Uhr.

Thalia=Theater Richaelle 22 - Zel. 6134. Bom 27. — 30. Januar, nachmittags 4 — 10 Uhr: Das Opfer der Wera Woog, Shaupiel in 4 Aften. In ber hauptrelle: Hedda Bernon. Christof's Brautfahrt. Luftfpiel in 2 Mften mit Leo Ballis.

Großer Feldher bestens empfohlen. Besitzer: W. Engel.

Großer Seldberg Gafthaus Ballire wird von Touriften bestens empiohlen. Telephon 92, Mmt Rhnigstein. Mahige Preise. Penston von 4.50 Mark an. — Refervegimmer für Bereine.

BENMA

MOBELTRANSPORT . MÖBELLAGER SPEDITION

Büro: Nicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



Aufruf

für die deutschen Soldatenheime und Marineheime.

heer, Marine und heimas find in der Schule des Krieges zu einer unauflöslichen Einheit zusammengeschweißt worden. Während draußen die lebendige Mauer mit Gottes Hilfe und mit Sieg-friedskrast dem Unsturm der Zeinde troht, während weit jenseits unserer Greuzen Deutschlands Jahnen vorwärts getragen werden, rühren sich daheim Tag und Nacht schaffende Hände, um für alles zu sorgen, was der deutsche Bruder draußen im Jesde und auf See brancht.

So ift es jeht und fo foll es bleiben! Ein deutsches Bolt, fest und Innig verbunden. Ein Bindeglied swiften Beer und Beimat find

die deutschen Soldatenheime und die deutschen Marineheime

in Off und West, Nord und Sad. In beseiten Gebiefen, an der Front und in der Geimat, im firieg und im Jeichen sollen fie der deutschen Wehrmacht, die fern von haus und hof, sern von den Lieben daheim im Diensi des Bateriandes sieht, ein Stild deutscher Heimat, eine Stätte des Schuhes und der Erholung vielen. Bon der Obersten deutschen siehen heutschen siehen heutschen Wohltaten, welche der einzelne Soldat in diesen Heimen genieht, der Schlagtrast der Truppe im ganzen zugute kommen.

Das wertvolle Gut der deutschen Soldatenheime, das der Arieg uns erst in seiner vollen Bedeutung hat erkennen lassen, soll uns während des Krieges, aber auch im Wassenstillstand und im Frieden erhalten

heift uns, überall, wo deutsche Soldaten fiehen, deutsche Soldatenheime bauen! "Die Jahne aufeinandergebiffen, aber die Herzen und die fiande meit auf, jo wollen wir hinter auferen Jefogranen fieben, ein Mann und ein Bolt."

Der Ehren-Ausschnfte

Treifier on Wangentein

n. Troff zu Golz, Staatsminister n. foebett, Staatsminister n. Stein, Arlegeminister. Der Lende, Staatsmisser Stander der Anderen Generalienten Groener, Ope der Arlegemine. Der Arlegemine Generalienten Groener, Ope der Arlegemine. Der Arlegemine. Der Arlegemine Generalienten Groener, Ope der Arlegemine. Der Arlegemine. Der Arlegemine Generalienten Groener, Ope der Arlegemine. Der Arlegemine. Der Arlegemine Groener, Ope der Arlegemine. Der Arlegemine Groener, Gelegen Generalienten Groener, Gelegen Generalienten Groener, Gelegen Generalienten Groener, Gelegen Generalienten Groener, Gelegen Groener, Gelegen Groener, Gelegen Groener, Gelegen Groener, Groener der Arlegen Groener, Groener Groener, Gelegen Groener, Groen

Der Saupt-Arbeitsausschuß:

Christhenfolftreife De. G. Michaello, Desthinder, Paper Chieme, fielberfreiber Deutschender. Dr. G. Misdermeyer, erffies Schrifischer. Injester Beneiter Beneiter Beneiter Beneiter Refer Abschrifter Referstrang der kongesischen Ingilingsbandnisse Deutschlander. Einestand Referstrang der kongesischen Jünglingsbandnisse Deutschlander. Generalpriffes Roserts und Generalpriffester Den stie die fatholischen Jünglingsvereindermen Deutschlander. Kammergenichtungt Dr. Herrichten Ger. den Drudischen Landerschaften der Rreug. Gerthaufen von Orisberg und fauntmann a. Sychlingsfleiche Lieben Landerschaften der Bereichen Leiten des

Der Orisausichus für Wiesbaden:

Der Baterlandijche Frauenverein: Bringeffin Glifabeth gu Shoumburg. Lippe.

Das Bezirkskomitee vom Roten Areug: Dr. bon Deifter, Regierungs. Priffbent.

Das Areishomitee vom Roten Areus:

Dr. Glaffing Doerblingermeifter, Rrebs, Generalleutnant g.D. Rammerberr bon G den d, Boligei-Prafibeut.

Spendet durch einliegende Zahlkarte!



Bahnhofstr. 6 WIESBADEN Telefon 59, 6223

Internationale Spedition. Möbeltransporte von und nach allen Pilteen

Moderne Möbellagerhäuser neben dem Hauptbahnhof,

Roll=Kontor

im Südbahnhof.

Amtliches Rollfuhrunternehmen der Königl. Preuf. Staatsbahn Spedition von Gutern aller Art

Wernfpr. 917 u. 1964.

Kapital und Reserven 69 Mill. Mk.

Filiale Wiesbaden Friedrichstraße 6

Fernsprecher 66 und 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen Abhebungen stempelfrei

Vermögens-Verwaltungen

Schrankfächer unter Mitverschluß des Mieters.

Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Anmeldungen für das neue Schuljahr

nehme ich schriftlich oder an allen Werkiagen persönlich zwischen 11% und 12 Uhr auf meinem Amtszimmer entgegen,

Prof. Dr. Weimer, Direktor.

Berlitz-Schule

Türkisch, Ungarisch, Russisch, Poin seh. Spanisch, Italienisch,

Hollandisch, Schwed., Französisch, Englisch.

Nation, Lehrkräfte

RW

Rheinifa-Beff.

Sandels- und

Sareiblebranftalt

ür Bamen und Berren

Rur

Abeinfrage 46

Gde Morinftrage.

Bor-, Rachm tiag-und Abend-Aurfe.



Rheinische Gegründet 1898

Wicebaden Nur Tur Bahnhofstr. 2 Ecke Rheinstrasse

Unterricht in sämri. handelswissen-

Anfang Januar: Beginn neuer Sonder-kurse für Damen und Herren, die sich dem Vaterländischen Hilfsdienst widmen wollen Gründliche u. gewissen-bafte Aushildung bei mässigem Honorer Keine Massensusbildung Lebroline gern z. Diensten

Inhaber und Leiter: Heinrich Leicher Fernaprecher 3766.



Besonbere Dumen-Inhaber und Briter: Emil Straus.



Reisekoffer, Schulranzen, Damentaschen, Portemonnates,

Brieltaschen, Rucksäcke in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.



Joseph Fink, Wiesbaden Teleton 2976.



Kassensrunden: 81/4-1 und 2-6 Uhr. inh.:Dr.jur Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. REICHSBANK-GIRO-KONTO. Postscheck-Konto Nr. 171 bei dem Postscheckamt in

Frankfurt a. M. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Ge-

schalte, insbesondere: An- und Verkauf von Wert-papleren, sowohi gleich an unserer Kasse, als auch ch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. - Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, such Annahme geschlossener Depots. - Ver-missung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfächern unter Mitverschluss der Miecer. - Vor-schüsse auf Wertpaplere. - Kuponseinlösung, auch vor Fälligkeit. - Kupousbogen-Besorgung. Versicherung von Wertpapieren gegen Auslosungs-verlust. – Verlosungskonvolle von Wertpapiere unter Garantie. – An und Verkauf aller ausländischen Banknoten u. Geldsorten. — Enzug von Wechseln. — Leibrenten. — Milndelsichere 4%, 41, %, und 5%. Anlagepaptere an unserer Kasse stets vorrätig. Ankaul von russ., lint l. serb., italien., portugies rumän., und Victoria Falls Kupons.

Fernipr. 817 u. 1964. Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3

Forderung bei der Behandlung des Bronchisikatarrhe ist. den auf den B onchien ingernden Schleim zu beseitigen u. d. Husten zu lösen Akker's

wirkt nach dieser Richtung bin schleimtonend und

erleichternd Akker's Abest-Strup for ela webisch merkend Mittel b.Bronchial-katarch.

550 K M 5. Fl. 1000 g M 7.50

Zu berieber durch die Apothekes

Eine Schrift über Akker's Abtel-Sirup kostenler durch L. J. Akker, Emmerich s. Rhein.

Kath. Lyzeum Biesbaben, Biemardplas 3.

Unmelbungen filt bas neue Confe

nimmt entgegen bie Oberin

Beisenheim a. Rh. Institut St. Joseph der Ursulinen Behnflaffige bobere Diabdenfchule unb Benflomat.

Gelindl. Unterricht in ben wiffenfchaftl, und teden. Sad Saushaltmigsfurfus. Beginn bes Sommerfemefters am 19. April Rabere Mustunft erreit

Königstein im Taunus.

Behnklaftige höhere Maddenichule u. Penflo er Ursulinen. — Wediegene, allseitige Ausbi dung in wissenschaftlichen Fächern. Haushaltungskursus Das Sommer . Semelter leginnt am 24. April. Rabere Mustunft exteilt bie Oberit

nach jeder klein. Photographie od. aus jedem Gru penbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billig ausgeführt. — Emailiebilder für Broschen u Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60,

Wein: u. Sekt-Korken (gebraucht gahlt die höchften Preise

J. H. Weih, Korkichneiderei Biesbaben, Dotheimer Srage 6.

Bonifatiug-Sammel-Berein.

"Sammelt bie fibrig gebliebent Stüdlein, bamit fie nicht pu Grund geben". Mit biefen Worten unfered golitichen blandes wenden wir und an des fatholische Boll weriuchen auf das freundlichfte, nichts von dem binmen zu lassen, was sich noch für arme, verrod lofte Kinder und Baisenkinder verwerten läst.

Sammelt Bertpapiere, Staniollapfeln, piomben, Batronenhalien und Dentmangen, B Bint., Rupier- und Meifingabialle und Gegenft u. alle gur Berpadung gebiente Metall-Umb Cammelt unbrauchbare Schmudfachen, alte Zafd ubren und fouftige Wertgegenftanbe, fowie auch auslanbifche Gelbforten.

Sammelt Binbfaben, forbel und Stride, Bigarren banden, Bigarren Abidmitte und beichibigie garren, nicht aber augebrannte Bigarrente Sammelt mit fleinem Bapierrand ausgeschnift Briefmarten (ausicht ber 10 Big.-Marte), befont aber ausländische und alte inlandische Marten Sammelt gite Gummi Canger (von Ainberflofchde-Balle, Schlaude, -lleberichube und ffahrrabent fowie Refte und Abfalle von Bache, Talg u Ctent Cammelt Champaguer-, Gus- und unbeschäbigte Co forfen, sowie auch alte Bucher, gut erhaltene Bein gen und Beinschriften.

Mil' biefes, von Euch in fleinen Quantitl gesammelt, tount 3hr wohl nicht mehr verwert wir aber erzielen, wenn es ein Großes gen ben, eine habiche Summe baraus.

Sammelte zu Enrem Teileig und ichieft Gefammelte zu Enrem Seelforger be beisen Beauftragten in Wiedbaben, zu De Kaufmann Tetfch, Schwalbacherftraße 19; De Ant Miller, Blücher-Progerie, Bismarching Ede Blücherftraße; Derrn Chr. Miller, Kolon waren-Handeung, Aderstraße 59; herrn Kufter Of heim, Ruckeritte. 12; herrn Rajor Oblende Jahnstr. 15. Diefelben werden anch das Gertst bankbar 15. Diefelben werden anch das Gertst bankbar Luckersteilen. Jede weit. Auskunft er Die Diogefan-Bauptftelle gu Limburg a. b. D.

NB. Bollftanbig wertlos find: Die beut 10 Big. Narfen und besonders beschmunte und schädigte und solche Marten, an denen die Jades Nandes seizen, sowie Absalle und alte Griftande von Weighlied, gewöhn! Glas, gebrauchte Sieden, angedobrte oder beschädigte Korlipopien angerauchte Bigarren.

Jed ebt. lat

us fein nerball idten teben eiben ? otte be em Beg

de bie a

ma fold

tod Lo paigi eitalter m lä: nd fül 101 unch bie

L famb

heben .

Schloffe

nd) un bist b egenilbe tabe f 2 年 1 attgefu mo(hore tieges ung bes u Berho anbhing ellten,

ung pu tanti gollen . # wedin gen ch teten, m och toer nebe for mt ber derhältn tang be theibem

Indes dort gel ge, um es ruch egleicher annt. T

5 Willis tothe tot ber Dint amb in quare

diren, i daten, b